

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: August 1639

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 26.06.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. August 1639.....	2
<i>Dichter Morgennebel – Gespräch mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger – Wirtschaftssachen – Abreise von Schwester Anna Sophia nach Plötzkau – Spaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia in den Pfaffenbusch – Unwetter – Kriegsfolgen – Bericht durch den Hofmeister Hans Ludwig von Knoch.</i>	
02. August 1639.....	2
<i>Nächtlicher Regen – Ausritt auf die Felder – Starkregen am Nachmittag.</i>	
03. August 1639.....	3
<i>Korrespondenz – Anhaltender Regen und Wind – Hasenjagd – Rückkehr von Schwester Anna Sophia aus Plötzkau.</i>	
04. August 1639.....	4
<i>Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Abreise von Schwester Anna Sophia nach Köthen – Zuvor diese, deren Kammerjungfer Salome Elisabeth von Freyberg und Heinrich Friedrich von Einsiedel als Mittagsgäste – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Einsiedel als Abendgast – Rückkehr von Knoch sowie des Kammerjunkers und Stallmeisters Karl Heinrich von Nostitz aus Köthen.</i>	
05. August 1639.....	4
<i>Erneuter Regen – Lerchenfang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Sorge um die Ernte.</i>	
06. August 1639.....	6
<i>Vergebliches Warten auf einen Abgesandten von Bruder Friedrich – Korrespondenz – Einsiedel als Mittagsgast – Hasenlieferung – Nachrichten.</i>	
07. August 1639.....	6
<i>Anhaltender Regen – Kirchgang zum Bettag – Hofprediger David Sachse als Mittagsgast – Nachrichten – Korrespondenz – Kriegsfolgen.</i>	
08. August 1639.....	7
<i>Schönes Vormittagswetter – Lahme Pferde – Nachrichten – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Gartenspaziergang mit der Gemahlin bei Regen – Beratung mit Schwartzberger.</i>	
09. August 1639.....	8
<i>Schönes Wetter – Kriegsnachrichten – Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Administratives – Korrespondenz – Kurzbesuch durch den Unterdirektor Dietrich von dem Werder.</i>	
10. August 1639.....	10
<i>Vierzigster Geburtstag – Gespräch mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Wirtschaftssachen – Entsendung des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf nach Ballenstedt – Regen am Abend – Reh- und Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Erkrankung des Leibkutschers Valentin.</i>	
11. August 1639.....	11

Heutiger Geburtstag – Zweimaliger Kirchgang – Hofmarschall Burkhard von Erlach und Einsiedel als Mittagsgäste – Kriegsfolgen – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Abendgast – Nachrichten – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin bei schönem Wetter.

12. August 1639.....	12
<i>Sonniges Wetter – Wirtschaftssachen – Ausritt nach Pful – Erlach und Curt Christoph von Börstel als Mittagsgäste – Korrespondenz – Gespräch mit Schwartzberger – Abendspaziergang mit Nostitz.</i>	
13. August 1639.....	13
<i>Schönes Wetter – Wirtschaftssachen – Sorge um entsandte Bedienstete – Korrespondenz.</i>	
14. August 1639.....	13
<i>Traum – Gespräch mit dem Schulrektor Franz Gericke – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender aus Braunschweig – Wirtschaftssachen – Unwohlsein der ältesten Tochter Eleonora Hedwig.</i>	
15. August 1639.....	15
<i>Ausritt auf die Felder bei schönem Wetter – Beratungen – Korrespondenz – Spaziergang mit der Gemahlin.</i>	
16. August 1639.....	15
<i>Korrespondenz – Hasen-, Geflügel- und Krebslieferung aus Ballenstedt – Lerchenfang und Wachteljagd – Kriegsnachrichten – Abfertigung des Juristen Berlinius – Starkes Abendgewitter.</i>	
17. August 1639.....	16
<i>Korrespondenz – Vormittagsspaziergang nach Dröbel bei schönem Wetter – Gespräch mit Schwartzberger – Durchreise von Fürst Lebrecht aus Plötzkau – Nachrichten – Hasenlieferung – Abendspaziergang mit der Gemahlin – Geschenk an Sachse – Wirtschaftssachen – Grassierende Krankheiten auf dem Schloss.</i>	
18. August 1639.....	18
<i>Schönes Wetter – Korrespondenz – Hasenlieferung aus Ballenstedt – Kirchgang am Vormittag – Regierungspräsident Heinrich von Börstel, dessen Gemahlin Susanna und Einsiedel als Mittagsgäste – Verzicht auf Anhörung der Nachmittagspredigt – Rückkehr von Rindtorf aus Ballenstedt – Entlassung von Präsident Börstel aus dem Dienst.</i>	
19. August 1639.....	19
<i>Korrespondenz – Pferdehaltung – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
20. August 1639.....	21
<i>Schönes Wetter nach nächtlichem Gewitter – Abreise von Nostitz mit den Fürsten Ernst Gottlieb und Lebrecht nach Zerbst – Spaziergang auf die Haferfelder – Lerchenfang und Wachteljagd – Hasenlieferung – Beratung mit Schwartzberger – Einsiedel als Mittagsgast – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
21. August 1639.....	22
<i>Regen und starker Wind – Sturmschäden – Nachrichten.</i>	
22. August 1639.....	22
<i>Gutes Erntewetter – Pferdedressur – Spaziergänge – Korrespondenz – Erste Weintrauben des Jahres – Ausritt nach Prederitz – Nachrichten – Kriegsfolgen – Erfolgreiche Rückkehr des Lakaien Christian Leonhardt aus Zerbst.</i>	
23. August 1639.....	24
<i>Schönes Wetter – Korrespondenz – Spaziergang in die Weinberge – Sorge um den nach Zerbst entsandten Nostitz.</i>	

24. August 1639.....	25
<i>Nächtliche Unruhe wegen Nostitz – Traum – Sorgen wegen einer geplanten Depesche nach Nürnberg – Schwarze Kreuze auf der fürstlichen Wäsche – Abfertigung von Leonhardt nach Weimar, Kranichfeld, Nürnberg und Hilpoltstein – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Ausritt mit dem ältesten Sohn Erdmann Gideon – Rückkehr von Nostitz – Kontribution.</i>	
25. August 1639.....	28
<i>Zweimaliger Kirchgang – Erlach und Einsiedel als Mittagsgäste – Erstmögliche Auspeitschung der Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Schießübung im Garten – Verärgerung über Bruder Friedrich und dessen Harzgeröder Amtshauptmann Hans Ernst von Börstel – Rehlieferung aus Harzgerode.</i>	
26. August 1639.....	28
<i>Hasenjagd – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr des Lakaien Hans Müller aus Preußen.</i>	
27. August 1639.....	31
<i>Schönes Wetter – Spaziergang – Nachrichten – Grassierende Hauptkrankheit – Sorge um Leonhardt – Korrespondenz.</i>	
28. August 1639.....	32
<i>Schöne Jahreszeit – Lerchenfang sowie Rebhuhn- und Wachteljagd – Traum – Korrespondenz – Ausritt nach Pful – Nachrichten – Administratives – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Beratung mit Schwartzberger.</i>	
29. August 1639.....	33
<i>Schönes Wetter – Kontribution – Spaziergang – Erlach als Mittagsgast – Sorge um Leonhardt – Ausritt.</i>	
30. August 1639.....	34
<i>Drei Sinnsprüche – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Hasenlieferung – Einsiedel als Mittagsgast – Gespräch mit Schwartzberger – Rückkehr des Kammerpagen Hans Christoph von Schlammersdorff aus Aken.</i>	
31. August 1639.....	36
<i>Schönes Wetter – Empfang eines Erntekranzes – Erlach und Einsiedel als Mittagsgäste – Hasenlieferung – Korrespondenz – Gespräch mit Schwartzberger – Kriegsfolgen.</i>	
Personenregister.....	37
Ortsregister.....	39
Körperschaftsregister.....	41

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⚡	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. August 1639

[[185r]]

den 1. August¹: 1639. x

heütte ist ein dicker² Nebel gefallen, <des Morgens.>

Den hofraht³ bey mir gehabt, <auch vormittages.>

Von der oberbreite⁴ am gericht 3 Sechzjgk⁵ 21 {Schock} 34 garben, rogken, (nach abzug des Schnitterlohns, vnd Stoppelvogt⁶ lohns,) eingeerntet[.] [[185v]] Zuvor waren es 3 Sechtzig⁷ 44 {Schock} 30 garben, auß 2 {Wispel} 17 {Scheffel} Sahmen.

Schwester Anne Sofie⁸, ist nach Plötzkaw⁹ zu waßer¹⁰. Jch vndt meine gemahlin¹¹, haben sie begleitet, biß an die Sahle zu fuß, vndt seindt darnach spatziren gegangen, in Pfaffenpusch¹².

Baldt darnach, hatt es gedonnert, vndt geregenet, ist auch ein starcker windt endtstanden.

Diese Nachtt seindt 20 Reütter zu Palbergk¹³ gewesen, haben geplündert, vndt des Richters Sohn¹⁴ daselbst, endtführet.

Zu abends, ist hofmeister Knoche¹⁵, so Schwester AnnenSophien nacher Plötzkaw zu waßer, begleitet gehabt, wieder kommen, mitt bericht, inter alia¹⁶, daß das heüttige wetter, vmb Aderstadt¹⁷ herumb, vndt nach Plötzkaw werts in schloßen¹⁸ sich verwandelt, vndt großen schaden, den feldtfrüchten gethan. Gott verhüte, daß wir nichts ärgeres erfahren.

02. August 1639

1 *Übersetzung*: "des Augusts"

2 dick: dicht.

3 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

4 Breite: Feld.

5 Sechziger: Stückmaß.

6 Stoppelvogt: Aufseher über die Erntearbeiter.

7 Sechziger: Stückmaß.

8 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

9 Plötzkau.

10 Saale, Fluss.

11 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

12 Pfaffenbusch.

13 Baalberge.

14 Beide Personen nicht ermittelt.

15 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

16 *Übersetzung*: "unter anderem"

17 Aderstedt.

18 Schloße: Graupel- bzw. Hagelkorn.

☉ den 2. Augustj¹⁹: 1639. ☿

Es hatt diese Nachtt auch sehr geregenet, thut der lieben Erndte, großen schaden. Gott erbarm es.
Spatziren bin ich Nachmittags hinauß geritten, vndt habe die feldtfrüchte besehen. Es hatt aber baldt hernach wieder starcke güße vom regen, gegeben.

03. August 1639

[[185v]]

☿ den 3. Augustj²⁰: ☿ 1639.

Schreiben vom herzog Philip von Hollstein²¹, mitt dem præsent, welches aber Alberechtt Schultheß²² zurücker²³ behalten, biß auf weitteren bescheidt.

Der Regen, windt, vndt schaden in der Erndte, continuiert²⁴ noch jimmerfortt, vndt Gott will vnß, dem ansehen nach, den brodtkorb nicht zu nahe kommen laßen.

Gestern seindt die depesches²⁵ nacher Wien²⁶, Breßlaw²⁷, Nürnberg²⁸, per²⁹ Leiptzig³⁰ abgefertiget worden, vndt fortgegangen. Dieu vueille dompter tous mes ennemis, & m'ottroyer la bonne fortune tant desirée.³¹

O herr hjlff, o herr laß wol gelingen, damitt ich wol vberwinden möge. Sejpsum vincere; maxima, & Gloriosissima est Victoria!³² L'esprit ayde<vueille ayder> nostre jnfirmitè.³³

Rindorf³⁴ hatt mitt meinen winden³⁵, zweene hasen bey Poley gehetzt, vndt zur küche gelifert³⁶.

La tempeste, a tousjours continuée, apres disner; pluye, vent³⁸, &cetera pour empescher la moisson. Dieu nous a monstrè sa benediction; mais il semble; que nous ne la devons pas avoir, en jouissance. Pacience!³⁹

19 *Übersetzung*: "des Augusts"

20 *Übersetzung*: "des Augusts"

21 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von (1584-1663).

22 Schulte, Albrecht (1576-1652).

23 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

24 continuiere: (an)dauern.

25 *Übersetzung*: "Briefe"

26 Wien.

27 Breslau (Wroclaw).

28 Nürnberg.

29 *Übersetzung*: "über"

30 Leipzig.

31 *Übersetzung*: "Gott wolle alle meine Feinde bezwingen und mir das so sehr gewünschte gute Schicksal gewähren."

32 *Übersetzung*: "Sich selbst zu besiegen, ist der größte und ruhmvollste Sieg!"

33 *Übersetzung*: "Der Geist hilft wolle unserer Schwäche helfen."

34 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

35 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

36 "zweene hasen gehetzt, vndt zur küche glifertt, bey Poley" im Original korrigiert in "zweene hasen bey Poley gehetzt, vndt zur küche gelifertt".

38 *Übersetzung*: "Das Unwetter hat nach dem Mittagessen immer noch angehalten, Regen, Wind"

Mejne Schwester, Frewlejn Anne Sofie⁴⁰, ist diesen abendt, von Plötzkaw⁴¹, wieder anhero, nach Bernburgk⁴² kommen.

04. August 1639

[[186v]]

○ den 4. Augustj⁴³: 1639.

In die kirche vormittags conjunctim⁴⁴ mitt Schwester Anne Sofie⁴⁵,

Schreiben vom Cantzler Milagio⁴⁶, daß er Morgen *gebe gott* fortt will. Erkundiget sich, ob jch ihm etwas zu befehlen.

Nachmittags ist Schwester Anna Sofia wieder fortt, nach Cöhten⁴⁷. Gott wolle sie geleitten.

Extra: war vber Schwester Anna Sophia vndt ihre Jungfraw Freybergerjn⁴⁸, der von Einsiedel⁴⁹ zu Mittage beym eßen, vndt in der vormittagspredigt.

Nachmittags bin ich wieder in die kirche, singillatim⁵⁰, da der Diaconus^{51 52} vom Ehestandt gepredigett.

Postea⁵³ spatziren in garten, mitt Meiner *herzlieb(st)en* gemahljn⁵⁴.

Extra zu abends, Einsjedel.

Knoche⁵⁵ vndt Nostitz⁵⁶ seindt von Cöhten, dahin Sie meine Schwester begleitetet, baldt vor abends, mitt meinen pferden, wiederkommen.

05. August 1639

39 *Übersetzung*: "um die Ernte zu verhindern. Gott hat uns seinen Segen gezeigt, aber es scheint, dass wir sie nicht zur Nutznießung haben sollen. Geduld!"

40 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

41 Plötzkau.

42 Bernburg.

43 *Übersetzung*: "des Augusts"

44 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

45 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

46 Milag(ius), Martin (1598-1657).

47 Köthen.

48 Haxthausen, Salome Elisabeth von, geb. Freyberg (gest. ca. 1660).

49 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

50 *Übersetzung*: "einzeln"

51 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

52 *Übersetzung*: "Diakon"

53 *Übersetzung*: "Später"

54 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

55 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

56 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

Den 5^{ten}: Augustj⁵⁷: 1639.

Das böse wetter continuiret⁵⁸, wiewol es sich gestern Nachmittage schön anließe, es hatt aber diese Nachtt, vndt heütte wieder geregenet. Vielen leütten soll der rogken im felde außwachßen, dörfte mir auch wol begegnen. Patientia:⁵⁹

Meine leütte haben die Nacht lerchen gefangen, mitt dem Nachtgarn⁶⁰.

[[187r]]

Avisen⁶¹ von Leiptzig⁶²; daß herzog Bernhardt⁶³ gewiß verstorben, vndt sich zum tode, wol præparirt habe.

Item⁶⁴: daß das Engelländische⁶⁵ vnwesen, mitt Schottlandt⁶⁶ accommodiret⁶⁷ seye.

Item⁶⁸: daß des Churfürsten von Brandenburg⁶⁹, in Preußen⁷⁰ geworbenes volck⁷¹, contra pacta & inducias⁷², in Liflandt⁷³ ejnen einfall gethan, vndt schläge bekommen.

Item⁷⁴: daß der Fürst Ragozj in 7benbürgen⁷⁵, vom König in Franckreich⁷⁶, stargk sollicitirt⁷⁷ werde, den Kayser⁷⁸ zu bekriegen.

Daß der Prjntz von Condè⁷⁹ die Festung Salses⁸⁰ in hispanien⁸¹, mitt Stürmender handt, eingenommen habe.

Daß der tag zu frankfort⁸², noch vor sich gehe.

57 *Übersetzung*: "des Augusts"

58 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

59 *Übersetzung*: "Geduld."

60 Nachtgarn: Netz zum Fangen von Lerchen.

61 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

62 Leipzig.

63 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

64 *Übersetzung*: "Ebenso"

65 England, Königreich.

66 Schottland, Königreich.

67 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

68 *Übersetzung*: "Ebenso"

69 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

70 Preußen, Herzogtum.

71 Volk: Truppen.

72 *Übersetzung*: "gegen die Verträge und den Waffenstillstand"

73 Livland, Herzogtum.

74 *Übersetzung*: "Ebenso"

75 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

76 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

77 sollicitiren: ansuchen, bitten.

78 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

79 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

80 Salses, Festung (Salses-le-Château).

81 Spanien, Königreich.

82 Frankfurt (Main).

Daß der Türgke⁸³ noch im willens seye, die Venediger⁸⁴ zu bekriegen.

Diesen abendt wieder eine depesche nacher Leipzig⁸⁵ vndt selbigen gegenden abgefertiget. Gott gebe glück.

Daß vorseyende beharrliche vngewitter, wirdt vor eine große landstrafe gehalten, vndt daß man den vor augen schwebenden segen Gottes, schwehrlich wirdt genießen, sintemal nicht allein die körner außwachßen, sondern es wirdt auch befahret⁸⁶, die Sahle⁸⁷ werde außlauffen, vndt allen den schönen Segen Gottes, korn, hew etcetera in den Niedrigen feldern verschlingen. Gott wolle es doch vätterlich abwenden.

06. August 1639

[[187v]]

σ den 6. August⁸⁸: 1639. ι

Mein Bruder, Fürst Friederich⁸⁹ hatt mir seinen knechtt geschicktt, mitt einem credentzschreiben⁹⁰, auf hanß Ernst von Börstel⁹¹ gerichtett. Er der abgeschickte aber, ist noch nicht erschienen.

Einsidel⁹² extra zu Mittage.

Rindorf⁹³ hatt 3 hasen einbracht.

Avis⁹⁴ von der Fraw Muhme von Schwartzburg⁹⁵, daß es allda vmb Küniz⁹⁶ starck gehagelt, das getreide verderbet, daß kaum der Sahme wieder zu hoffen, vndt viel hasen, lerchen, Rāphüner, wachteln, <Schweine> etcetera erschlagen, ia es wehren auch die hagelsteine in vorgenanndtes hauß⁹⁷, wie Mußketenkugeln geschoßen, vndt hetten das dach verderbet, wehren auch theiß wie ganseeyer groß gewesen, vndt in etzlichen blut gefunden worden. Gott verhüte ferrner vnheyl, vnd landplagen.

07. August 1639

83 Osmanisches Reich.

84 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

85 Leipzig.

86 befahren: (be)fürchten.

87 Saale, Fluss.

88 *Übersetzung*: "des Augusts"

89 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

90 Credentzschreiben: schriftliche Beglaubigung, Vollmacht, auch bloße Empfehlung.

91 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

92 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

93 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

94 *Übersetzung*: "Nachricht"

95 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

96 Kunitz.

97 Kunitzburg (Burg Gleißberg).

☿ den 7^{ten}: Augustj⁹⁸: 1639.

Daß hochschädliche Regenwetter, hatt wieder verhoffen, noch coninuiret⁹⁹, vndt angehalten. Es scheint, der liebe Gott wolle vns seinen segen gar endtziehen.

heütte ist Behttag, an dem wir in die kirche, [[188r]] *conjunctim*¹⁰⁰ gefahren. Gott helfe daß wir auch einen gnedigen Sonnenschein, erbitten mögen, daran vnß zwar der hofprediger¹⁰¹ fleißig erinnert.

Extra zu Mittage den hofprediger gehabt.

Avis¹⁰² von Ballenstedt¹⁰³, daß es allda auch sehr naß wetter gibbt, die Erndte verhindert, elendt vndt kummer vervrtsachet, wie auch im lande zu Braunschweig¹⁰⁴, ia es wehre vndter meinen Rindern vndt Schafen, abermahl das sterben eingerißen, vndt hette mir großen schaden albereitt gethan. Gott bewahre vor einem mehrerem. Solche vnglück[!] machen mir schlechte lust zum haußhalten. Man besorget¹⁰⁵ sich auch schon einer pest.

Antwortt von Häringen¹⁰⁶, gratulatorisch, weil mein notificationschreiben vom 6^{ten}. Junij¹⁰⁷, von Quedlinburgk¹⁰⁸ auß, nicht recht bestellet gewesen.

<Noch avis¹⁰⁹ von Ballenstedt daß Sie alda pferde genommen.>

08. August 1639

☿ den 8^{ten}: Augustj¹¹⁰: 1639. ☿

<Vormittags Schön wetter.>

Drey Meiner kutzschpferde seindt zugleich hinckendt worden, da ich sie itzundt am nöhtigsten bedarf, wie auch ein ander wagenpferdt. Il semble que tous les orages de malheur, me vueillent accabler, au mesnage.¹¹¹

C'est un chastiment de Dieu, mais paraventure y a il aussy des sorcelleries.¹¹²

98 *Übersetzung*: "des Augusts"

99 *continuiren*: (an)dauern.

100 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

101 Sachse, David (1593-1645).

102 *Übersetzung*: "Nachricht"

103 Ballenstedt.

104 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

105 *besorgen*: befürchten, fürchten.

106 Heringen (Helme).

107 *Übersetzung*: "des Juni"

108 Quedlinburg.

109 *Übersetzung*: "Nachricht"

110 *Übersetzung*: "des Augusts"

111 *Übersetzung*: "Es scheint, dass all die Unglücksstürme mich in der Haushaltung überfallen wollen."

112 *Übersetzung*: "Das ist eine Strafe Gottes, aber vielleicht gibt es auch Hexereien."

Ein¹¹³ 60 fuder¹¹⁴ hew vber der Sahle¹¹⁵, sejndt mir verdorben, alhier¹¹⁶. Patientia!¹¹⁷

Jch habe gestern vndt heütte laßen etwaß korn einführen.

[[188v]]

Depesche von Braunschweig¹¹⁸ und Oldenburg¹¹⁹ wegen eines verehrten¹²⁰ pferdes. Gott gebe daß es mir sicher zukomme. Jch habe hingeschickt, mitt schreiben nach Schöningen¹²¹, vndt Braunschweig.

Nachmittags mitt Madame¹²² in garten spatziren, da daß wetter, (welches heütte zum einführen sich schön angelaßen) abermalß in regen sich verwandelt, iedoch ist der rogken mehrentheilß (so naß so trucken) eingeführet worden. Sollen wirs genießen, wirdt Gott wetter beschehren.

Schreiben von beyden Graven von Stollberg, Graf hanß Ernst¹²³, vndt Graf hanß Märtin¹²⁴, welche mir ihres herrnvatters absterben, Graf Christof¹²⁵ Sehligen Todt ankündigen¹²⁶, vndt (welcher zwar im November anno¹²⁷ 1638 verstorben) vndt die lehen bey mir suchen, auch vmb einen Muhtzettel¹²⁸ bitten. <Gegen abendt hats etwas geregnett.>

Den hofraht¹²⁹ diesen abendt, bey mir gehabt, fort tard¹³⁰, allerley importantzen¹³¹ zu deliberiren¹³²

.

09. August 1639

☽ den 9^{ten}: Augustj¹³³: 1639.

<Buon tempo:¹³⁴>

113 ein: ungefähr.

114 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

115 Saale, Fluss.

116 Bernburg.

117 *Übersetzung*: "Geduld!"

118 Braunschweig.

119 Oldenburg.

120 verehren: schenken.

121 Schöningen.

122 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

123 Irrtum Christians II.: Gemeint ist sicherlich Graf Heinrich Ernst von Stolberg.

124 Stolberg-Stolberg, Johann Martin, Graf von (1594-1669).

125 Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638).

126 ankündigen: jemanden etwas mitteilen, verkünden.

127 *Übersetzung*: "im Jahr"

128 Mutzettel: Urkunde über den gewährten Fristaufschub für eine Lehnserneuerung.

129 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

130 *Übersetzung*: "sehr spät"

131 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.

132 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

133 *Übersetzung*: "des Augusts"

134 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

Avis¹³⁵: das die Schwedischen¹³⁶ große progreß in der Schlesie¹³⁷, thun sollen, auch im lande zu Meißen¹³⁸ geschehe große ruin.

Zweene hasen, hatt Rindorf¹³⁹ gelifertt, vndt die Jungen winde¹⁴⁰, mitt ejngehetzt.

Heütte ist noch zimlich wetter gewesen, das liebe Erndtetreydig, durch Gottes segen, einzuführen.

Jch habe den Graven von Stollberg¹⁴¹, ihren Muhtzettel¹⁴² geben lassen, vndt selbst vndterschrieben.

[[189r]]

Avis¹⁴³ vom Milagio¹⁴⁴ von Schöningen¹⁴⁵, an Caspar Pfawen¹⁴⁶: daß die Schweden¹⁴⁷ Landsberg¹⁴⁸ erobert, darinnen 700 Mann gefangen, vndt 300 Mann niedergehawen, auch 12 Metallene Stücke¹⁴⁹ bekommen, ingleichem viel munitio vndt Proviandt, darauf wehre Croßen¹⁵⁰ vbergangen, vndt Axel Lillie¹⁵¹, so in die 7000 Mann bey sich hatt, will auf Berlin¹⁵² gehen, vndt förters deß havelstroms¹⁵³ sich versichern, Tangermünde¹⁵⁴ ist auch mitt 400 Mann besetzt, vndt Plawen¹⁵⁵ mitt 400 zu fuß, vndt 800 pferden, blocquirt, Man præsumirt, es werden die völcker¹⁵⁶ in Quedlingburgk¹⁵⁷ vndt Halberstadt¹⁵⁸, vber die Elbe¹⁵⁹ zu Axel Lillie gehen. Dennemarck¹⁶⁰ soll haben in die neütralitet gewilligett. Man vermeinet, der Ertzbischoff¹⁶¹ von Halle¹⁶² werde dergleichen thun, vndt sich auß Dresen¹⁶³ [!] hinweg begeben. Jn Lifflandt¹⁶⁴ ist

135 *Übersetzung*: "Nachricht"

136 Schweden, Königreich.

137 Schlesien, Herzogtum.

138 Meißen, Markgrafschaft.

139 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

140 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

141 Stolberg-Stolberg, Johann Martin, Graf von (1594-1669); Stolberg-Wernigerode, Heinrich Ernst, Graf von (1593-1672).

142 Mutzettel: Urkunde über den gewährten Fristaufschub für eine Lehnserneuerung.

143 *Übersetzung*: "Nachricht"

144 Milag(ius), Martin (1598-1657).

145 Schöningen.

146 Pfau, Kaspar (1596-1658).

147 Schweden, Königreich.

148 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

149 Stück: Geschütz.

150 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

151 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

152 Berlin.

153 Havel, Fluss.

154 Tangermünde.

155 Plauen.

156 Volk: Truppen.

157 Quedlinburg.

158 Halberstadt.

159 Elbe (Labe), Fluss.

160 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

161 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

162 Halle (Saale).

der Chur Brandenburgische¹⁶⁵ einfall vn glücklich abgangen, zu hamburg¹⁶⁶ aber, sollen etzliche Spannische¹⁶⁷ gelder erhoben werden, selbige werbungen zu befördern.

Der Oberste Werder¹⁶⁸ ist diesen abendt zu mir kommen, zeücht eilends nacher Weymar¹⁶⁹, in jmportantissimis¹⁷⁰, verhoffentlich dem Reich¹⁷¹ zum besten.

10. August 1639

h den 10^{ten}: Augustj¹⁷²: 1639.

heütte habe ich abermals meinen geburtsTag erlebt, daran ich 40 Jahr altt worden, Gott gebe zu zeitlicher vndt ewiger wolffahrt.

[[189v]]

Paul Ludwig¹⁷³ habe ich bey mir gehabt, vndt allerley expedirt.

So bin ich auch inß feldt gegangen, meine feldtfrüchte zu besehen, vndt den vielen sich eraignenden defecten¹⁷⁴, an leütten, vndt allerley sachen, so viel müglich, zu remediiren¹⁷⁵. Wann Gott segnen beschehret, versäumen ihn oftermalß die Menschen Muhtwillig. So muß darnach, das böse wetter, vndt andere Strafen wiederkommen.

Rindorff¹⁷⁶ habe ich nach Ballenstedt¹⁷⁷ geschicktt, auch daselbst allerley vnordnungen abzuhelffen. Gott helfe, das alles, allenthalben wol zugehe.

Gegen abendt, ist abermal daß vnbestendige böse wetter eingetretten, vndt hatt schändlich geregenet.

Ejn Rehe ist von Ballenstedt einkommen, vndt ander Proviandt. perge¹⁷⁸

Mein leibkutzscher Valtin¹⁷⁹, so mitt den lichtensteinischen vngrischen pferden herein kommen, ein bawmstarcker kerll, ist an der häuptkranckheit¹⁸⁰, todtkranck worden, Gott wolle ihm wieder zu

163 Dresden.

164 Livland, Herzogtum.

165 Brandenburg, Kurfürstentum.

166 Hamburg.

167 Spanien, Königreich.

168 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

169 Weimar.

170 *Übersetzung*: "in sehr wichtigen Angelegenheiten"

171 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

172 *Übersetzung*: "des Augusts"

173 Ludwig, Paul (1603-1684).

174 Defect: Mangel.

175 remedi(i)ren: abhelfen.

176 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

177 Ballenstedt.

178 *Übersetzung*: "usw."

179 N. N., Valentin (3).

180 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

rechte helfen. Es kömpt mir in itziger erndtzeitt, sehr zu vnstatten, dann meine kutzschpferde, das beste darbey thun müßen, vndt weil sie vngrische köpf haben, sich nicht von iedermann zwingen laßen.

11. August 1639

[[190r]]

○ den 11^{ten}: Augustj¹⁸¹ : 1639.

heütte ist eigentlich mein geburtstag, wiewol ich an einem Sonnabendt, anno¹⁸² 1599 iung worden. In die kirche zweymahl.

Extra: war der Marschalck¹⁸³ vndt Einsiedel¹⁸⁴, zu Mittage, vndt in den predigten.

Nostitz¹⁸⁵ habe ich mitt ezlichen Reüttern, vndt knechten, hinauß nach Poley¹⁸⁶, geschicktt, etzlich vieh, so von 8 Schwedischen¹⁸⁷ Reüttern, von hall¹⁸⁸, vetter Casimirs¹⁸⁹ leütten, (vnangesehen des Fürstlichen paßes,) abgenommen worden, ihnen wieder abzuiagen, Es ist gar glücklich vndt wol (Gott lob,) abgegangen, wiewol der meynigen zu pferde gar wenig, vndt so nichtt, wie Sie, montirt¹⁹⁰ gewesen, auch mehrentheilß vnversucht¹⁹¹ volck¹⁹², Sie aber gute Soldaten gewesen. Der Mußketier waren gar wenig auch darbey. Sie die Schwedischen Dragoner, vndt Reütter aber, haben sich in guter postur¹⁹³, mitt ihren pferden, vndt gewehr¹⁹⁴ präsentirt, vndt Nostitz hatt sich jn dieser occasion, gar resolut, vndt klüglich darbey comportirt¹⁹⁵, wie albereitt in mehreren occasionen, zu meinem guten genügen geschehen. Dieu me le vueille conserver, [[190v]] long temps, & longues anneès, par sa grace, & que je soye tousjours bien suivy; servy; & accompagnè, de semblable noblesse, <brave, Vertueuse, & genereuse.>¹⁹⁶

Abends war extra der Doctor Brandt¹⁹⁷ zur Mahlzeit. Er referirt, wie es zu Zerbst¹⁹⁸ anfienge gar heftig zu sterben, vndt die pest dörfte noch mehr zunehmen, bevorab, weil ex infectione aeris¹⁹⁹

181 *Übersetzung*: "des Augusts"

182 *Übersetzung*: "im Jahr"

183 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

184 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

185 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

186 Poley.

187 Schweden, Königreich.

188 Halle (Saale).

189 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

190 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.

191 unversucht: unerfahren, unkundig, nicht erprobt/bewährt.

192 Volk: Truppen.

193 Postur: Stellung, Haltung, Lage.

194 Gewehr: Bewaffnung.

195 comportiren: sich verhalten, sich benehmen.

196 *Übersetzung*: "Gott wolle durch seine Gnade ihn mir lange Zeit und lange Jahre erhalten und dass ich von solchem tapferen, tugendhaften und großmütigen Adel immer gut gefolgt, bedient und begleitet sei."

197 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

198 Zerbst.

, daßselbe geschehe, sonderlich auch in hollstein²⁰⁰, vndt in der Marck²⁰¹, gar starck grassiren solle. Gott verhüte fernner vnheyl, vndt plagen. Der fruchte vndt naße Sommer dörfte dergleichen vnnatürlichkeiten vervrursachen.

Dieweil es heütte, erwünztscht schön wetter, gewesen, bin ich mitt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin²⁰² in garten gegangen. Gott laße vns gnediglich seinen Sonnenschein wiederfahren, darumb wir zweymahl in allgemeynem gebeht, ihn heütte angeruffen haben. Er wolle vnß, nach seinem gnedigen willen, erhören, vndt die erhörung so er vns heütte wiederfahren laßen, continujren²⁰³, auch fernner dienlich wetter zur erndte verleyhen.

Avis²⁰⁴: das Fürst Augustus²⁰⁵ nach dem Ampt Njemburg²⁰⁶, strebe.

12. August 1639

[[191r]]

» den 12^{ten}: Augustj²⁰⁷: 1639. x

Es ist heütte, wie gestern schöner Sonnenschein gewesen, vndt man hatt die Erndte getrieben.

Jch bin hinauß geritten, nach Pfulle²⁰⁸, den haber alda zu besehen.

Extra: wahren zu Mittage, zur Mahlzeit, bey vnß, der Marschalck Erlach²⁰⁹, vndt Curtt Christoff von Börstel²¹⁰, <mitt denen ich dopò pranso²¹¹ conversiret.>

Ein recommendationschreiben von Fürst Augusto²¹² empfangen, vor Berlinium²¹³, ich solle ihn zum hofadvocaten vndt Amptmann bestellen, eben alß wann Fürst Augustus leütte in meinen Aemptern haben müste, welche von ihm dependirten²¹⁴.

Den hofraht²¹⁵ bey mir gehabt, nachmittags.

199 *Übersetzung*: "durch die Infektion der Luft"

200 Holstein, Herzogtum.

201 Brandenburg, Markgrafschaft.

202 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

203 continuiren: (an)dauern.

204 *Übersetzung*: "Nachricht"

205 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

206 Nienburg (Saale), Amt.

207 *Übersetzung*: "des Augusts"

208 Pful.

209 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

210 Börstel, Curt Christoph von (1612-1655).

211 *Übersetzung*: "nach dem Mittagessen"

212 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

213 Berlinius, N. N..

214 dependiren: abhängen, abhängig sein.

215 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

Abends spatziren gegangen mitt Nostitz²¹⁶ zu meinem weitzen, vndt erfahren, daß Sie heütte sich die gesterigen Reütter, (weil sie sich zu rechnen²¹⁷ gedrowet) im felde haben sehen laßen. Gott bewahre mir meine pferde, <vndt alles waß wir haben.>

13. August 1639

σ den 13^{den}: Augustj²¹⁸: 1639. ı

<Bel tempo.²¹⁹>

heütte, haben meine leütte, die Erbßen eingeführet, nach deme voriger tage; (wann das wetter bequehm gewesen) der weitzen ejngeführet worden. Gott gebe ferner, dienlich wetter, vndt gnedigen Sonnenschein.

Je suis en peine, *pour* mes lacquays, & ceux quj me doyvent ammeiner le cheval de Brunswyck²²⁰. Dieu les garder vueille.²²¹

[[191v]]

Der Præsident²²² hatt mir durch den hofraht Schwartzberger²²³, ein resignationschreiben²²⁴ zugeschicktt, darinnen er mir höflich seine bestallung auf ein halbes Jahr aufkündiget, vndt numehr im antritt seines allters, Gott, dem publico²²⁵, vndt seinem hause²²⁶ zu dienen, vndt wol vorzustehen, begehret. Jch habe es acceptirt, iedoch weil das schreiben, an Meinen bruder²²⁷ mittgerichtet ist, werde ichs ihm notificiren müßen.

14. August 1639

ø den 14^{den}: Augustj²²⁸: 1639.

Ein Somnium²²⁹ heütte Morgen gehabt, wie ich zu Altenburg²³⁰ gewesen, vndt allerley einsahme losamenter²³¹ besichtiget, darnach hetten wir vndt vnsere kinder²³², <die herrenvettern²³³, vnd ihre

216 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

217 rechnen: rächen.

218 *Übersetzung*: "des Augusts"

219 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

220 Braunschweig.

221 *Übersetzung*: "Ich bin in Sorge um meine Lakaien und diejenigen, die mir das Pferd aus Braunschweig bringen sollen. Gott wolle sie beschützen."

222 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

223 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

224 Resignationsschreiben: Rücktrittsschreiben.

225 *Übersetzung*: "Gemeinwesen"

226 Börstel, Familie.

227 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

228 *Übersetzung*: "des Augusts"

229 *Übersetzung*: "Traum"

230 Altenburg.

231 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

kinder²³⁴ > wie auch die hertzoze von Weymar²³⁵, vndt Altenburg²³⁶, auch etzljche Damen von Quedlinburg²³⁷, häringen²³⁸, vndt anderer ortten, mitt einander schöne dancklieder auf ejnem Schiff, gegen vielen bienenschwärmen zu, gar lieblich in der Musica²³⁹ gesungen, vndt wer gefehlet, den hetten die bienen gestochen, sonsten hetten sie hauffenweise vnß auf den kleidern, am halse vndt kopf sich gesezt, vndt sehr geschwärmet, aber wer recht musiciret, dem hetten Sie kein leyd gethan. Mich hetten Sie oft gestochen, vndt eine trefliche menge, honig, vndt wachs, von sich gegeben.

Der Rector²⁴⁰ präsentirte sich, *pour la fille Bohémienne*²⁴¹ desolée, quj s'en va a Cöhten^{242 243}.

[[192r]]

Gott lob vndt danck, der Oberlender²⁴⁴ ist mitt dem Fuchß²⁴⁵, (so mir der Graf von Oldenburg²⁴⁶ geschickt) von Braunschweig²⁴⁷ wol vberkommen. Gott gebe mir glück darzu. Er hatt auch vndterwegens von Schöningen²⁴⁸ antwortt mittgebracht, vndt die convoy²⁴⁹, wie es begehret worden.

Mejne pferde haben heütte gersten eingeführet, in noch feinem wetter. Gott gebe, daß das vbrige also hernach kommen, möge vndt ejngebracht werden möge. Je me suis pourmenè dehors; <a pied, voir la moisson.>²⁵⁰

232 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

233 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

234 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693); Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von (1626-1652); Anhalt-Köthen, Amalia Louise, Fürstin von (1634-1655); Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665); Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von (1630-1692); Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669); Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von (1627-1679); Bählingen, Sophia von (1637-1695); Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).

235 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

236 Sachsen-Altenburg, Friedrich Wilhelm II., Herzog von (1603-1669); Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

237 Quedlinburg.

238 Heringen (Helme).

239 *Übersetzung*: "Musik"

240 Gericke, Franz (gest. 1642).

241 Böhm, N. N..

242 Köthen.

243 *Übersetzung*: "wegen der betrübtten Jungfer Böhmin, die nach Köthen weggeht"

244 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

245 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

246 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

247 Braunschweig.

248 Schöningen.

249 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

250 *Übersetzung*: "Ich bin draußen zu Fuß spazieren gegangen, die Ernte anzusehen."

Meine Tochter, frewlein Lenörchen²⁵¹, ist vnpaß worden. Dieu vueille preserver, par sa grace.²⁵²

15. August 1639

☿ den 15^{den}: Augustj²⁵³: 1639. ☿

Jch bin hinauß geritten, in schönem wetter, auff meine egker, vndt felder, vormittages.

Nachmittags raht gehalten.

Schreiben von Braunschweig²⁵⁴, vom hertzogk Augusto²⁵⁵, vndt notification eines beschehrten ehese gens eines iung Sohns²⁵⁶, darauf ich wieder geantwortett.

Den Berlinium²⁵⁷ an Graven von Schawenburgk²⁵⁸; recommendirt.

Mitt Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin²⁵⁹ hinauß spatziren gegangen.

16. August 1639

☿ den 16^{den}: Augustj²⁶⁰: 1639.

Jch habe gestern an Meinen bruder *Fürst Friedrich*²⁶¹ geschrieben, ihm die abdanckung des *Kay* *Präsidenten*²⁶² zu communiciren, vndt daß er Sich doch dem *Kayser*²⁶³, accomodiren²⁶⁴, zur lehen möchte.

[[192v]]

3½ hasen, 5 Ringeltauben, 1 waßerhuhn, 3½ {Schock} krebße von *Ballenstedt*²⁶⁵ allhier²⁶⁶ hatt meine pursche diese Nachtt 2 dutzent lerchen, vndt 4 wachteln gefangen.

<Nota Bene²⁶⁷ [:]> Avis²⁶⁸: daß die Neutralitet zwischen den *Schwedischen*²⁶⁹ vndt dem Ertzstift *Magdeburg*²⁷⁰ gantz richtig, vndt ob schon etzliche völcker²⁷¹ vor *Magdeburg*²⁷² gerücktt, dennoch

251 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

252 *Übersetzung*: "Gott wolle sie durch seine Gnade behüten."

253 *Übersetzung*: "des Augusts"

254 Braunschweig.

255 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

256 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian Franz, Herzog von (1639-1639).

257 Berlinius, N. N..

258 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

259 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

260 *Übersetzung*: "des Augusts"

261 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

262 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

263 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

264 accomodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

265 Ballenstedt.

266 Bernburg.

267 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

268 *Übersetzung*: "Nachricht"

alles beygelegt, vndt die garnison auß Magdeburg genommen, die Stadt hall²⁷³ gereümet, vndt der Erzbischof²⁷⁴ selber, wieder allda residiren solle. Es wehre ie eine seltzame verenderung. Gott wolle den lieben frieden beschehren, im vatterlande²⁷⁵.

Den Berlinium²⁷⁶ habe ich auch mitt zimlicher²⁷⁷ satisfaction abgefertiget, vndt ihme selber audientz gegeben.

Depesche nacher Zerbst²⁷⁸ vndt Deßaw²⁷⁹. perge²⁸⁰

Avis²⁸¹: daß Oberster Bielke²⁸² noch vor Magdeburg vndt man heütte stargk schießen gehört, Jedoch continuirt²⁸³ eben die vorige zeittung²⁸⁴ wegen der neütralitet.

Item²⁸⁵: daß Dresen²⁸⁶ [!] <etwas> blocquirt seye. Mitt general Banner²⁸⁷ aber sollen auch wieder tractaten²⁸⁸ obhanden²⁸⁹ sejn.

Diesen abendt <noch zimlich zeitlich²⁹⁰> ist abermal, wjeder verhoffen, ein <groß> vngewitter, blitz, donner, vndt regen, zu verhinderung der lieben Erndte, ejngefallen. Gott seye vns gnedig, vndt gesegene vnß, nach seinem willen, vndt wolgefallen. Nihil est ab omnj parte beatum!²⁹¹ ²⁹² in hac vita volubilj, <& mutationibus obnoxia. Æterna quæramus, quia Animus æternus.>²⁹³

17. August 1639

[[193r]]

269 Schweden, Königreich.

270 Magdeburg, Erzstift.

271 Volk: Truppen.

272 Magdeburg.

273 Halle (Saale).

274 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

275 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

276 Berlinius, N. N..

277 Die Wortbestandteile "zim" und "licher" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

278 Zerbst.

279 Dessau (Dessau-Roßlau).

280 *Übersetzung*: "usw."

281 *Übersetzung*: "Nachricht"

282 Bielke, Ture Nilsson (1606-1648).

283 continuiren: weiter berichtet werden.

284 Zeitung: Nachricht.

285 *Übersetzung*: "Ebenso"

286 Dresden.

287 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

288 Tractat: Verhandlung.

289 obhanden: vorhanden.

290 zeitlich: früh, zeitig.

291 *Übersetzung*: "Nichts ist in jeder Hinsicht glücklich!"

292 Zitat aus Hor. carm. 2,16,27f. ed. Fink 2002, S. 120f..

293 *Übersetzung*: "in diesem wandelbaren und Veränderungen unterworfenen Leben. Wir suchen die Ewigkeit, weil die Seele ewig ist."

den 17^{den}: Augustj²⁹⁴: 1639.

Lamentj²⁹⁵ vom commendanten²⁹⁶ von Manßfeldt²⁹⁷, vber hanß Ernsten von Börstel²⁹⁸, weil er ihn zu viel reformiren²⁹⁹, vndt corrigiren will.

Nach Dröble³⁰⁰ hinauß spatziren gegangen, vndt die Erndte, auf meinen feld<ern>, (so viel als mir anstehen wollen) helfen befördern, <in gutem wetter.>

Den hofraht³⁰¹ bey mir gehabt, Nachmittages.

Printz Lebrecht³⁰² mein vetter, ist heütte von Plötzka³⁰³ auß, hiedurch³⁰⁴ geritten, will aufn viehemarck[!] nach Zerbst³⁰⁵.

Avis³⁰⁶: daß Krosigk³⁰⁷ von Besem³⁰⁸, mejnen grentzzug, nähermals³⁰⁹ beym ErtzStift³¹⁰ accusirt³¹¹, wegen des Zinck<en>pusches³¹², vndt so baldt der Ertzbischoff³¹³ wjeder nach Hall³¹⁴ kommen soll, will es das Stift anden. Dörften also, händel vollauff bekommen. Pacientia!³¹⁵ Il se faut armer a l'encontre; <de bons fondements.>³¹⁶

Einen hasen hatt der Schütze³¹⁷ allhier geliefert.

Mitt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin³¹⁸, bin ich diesen abendt hinauß spatziren gegangen.

Magister Davidt Sachßen³¹⁹, dem hofprediger habe ich zwey Eymer³²⁰ guten landtweins, so ~~zu~~A in den Aderstedtischen³²¹ weinbergen gewachßen, vor verrichtete Taufe verehren³²² laßen.

294 *Übersetzung*: "des Augusts"

295 *Übersetzung*: "Klagen"

296 Buchmann, Andreas.

297 Mansfeld.

298 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

299 reformiren: ermahnen, zurechtweisen.

300 Dröbel.

301 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

302 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

303 Plötzkau.

304 Bernburg.

305 Zerbst.

306 *Übersetzung*: "Nachricht"

307 Krosigk, Volrad Ludolf von (1620-1671).

308 Beesen (Beesenlaublingen).

309 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

310 Magdeburg, Erzstift.

311 accusiren: jemanden beschuldigen, anklagen.

312 Zinkenbusch.

313 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

314 Halle (Saale).

315 *Übersetzung*: "Geduld!"

316 *Übersetzung*: "Man muss sich dagegen aus guten Ursachen bewaffnen."

317 Heldt, Peter.

318 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

319 Sachse, David (1593-1645).

320 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

Meine gerste ist Gott lob, in dienlichem wetter, diesen abendt, vollends, ejngeführet worden.

Allhier aufm Schloß regieren itzt die Masern, <vndt Pocken, welche der kleine page, Börstel³²³ bekommen.>

18. August 1639

[[193v]]

☉ den 18^{den}: Augustj³²⁴: 1639. x

<Bel tempo.³²⁵>

Schreiben von Rindorf³²⁶, vndt Märtin Schmidt³²⁷, von Ballenstedt³²⁸ [.] Zweene hasen hatt er von Ballenstedt, eingeschickt.

J'ay escrit a Cöthen³²⁹, a ma seur[!] Anne Sofie^{330 331}.

Risposta³³² von Zerbst³³³, vom Bürgermeister Jehna³³⁴, wegen des Oxenhandels.

In die kirche vormittags, <conjunctim³³⁵.>

Extra: wahren bey vnß: der Præsident³³⁶, vndt seine haußfraw³³⁷, der von Einsiedel³³⁸ perge³³⁹

Nachmittags hatt man, die historie, von der zerstörung, der Stadt Jerusalem^{340 340} gelesen. Jch bin nicht hineyn kommen.

Rindorff ist von Ballenstedt wiederkommen, mitt zimlicher meiner satisfaction.

321 Aderstedt.

322 verehren: schenken.

323 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

324 *Übersetzung*: "des Augusts"

325 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

326 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

327 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

328 Ballenstedt.

329 Köthen.

330 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

331 *Übersetzung*: "Ich habe nach Köthen an meine Schwester Anna Sophia geschrieben."

332 *Übersetzung*: "Antwort"

333 Zerbst.

334 Jena, Peter von (1584-1639).

335 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

336 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

337 Börstel, Susanna von, geb. Rhemen (gest. 1680).

338 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

339 *Übersetzung*: "usw."

340 Jerusalem.

340 4 Rg 25,8-21

Der Præsident heinrich von Börstel, so in die 36 Jahr, Meinem herrnvatter³⁴² *Schligen* vndt meinem hause³⁴³, vor einen Raht gedienet, hatt heütte, seinen abschiedt, nach beschehener loßkündigung seiner bestallung, vndt diensts, genommen. Will numehr Gott, sich selber, vndt dem publico³⁴⁴ leben, bey antretendem allter, zunehmenden Schwachheiten. Jedoch will er mir, vndt diesem *Bernburgischen* Antheil³⁴⁵, mitt Raht, vndt That zu assisitiren, auch ohne bestallung, nichtt vnderlaßen. Gott gebe segen allenthalben, vndt beschehre mir wieder gute leütte.

19. August 1639

[[194r]]

ᵐ den 19^{den}: Augustj³⁴⁶: 1639. ⊕

Depesche nacher Zerbst³⁴⁷, *Schöningen*^{348 349} vndt Ballenstedt³⁵⁰.

Gott wolle mir doch einmal zu gutem succeß³⁵¹, vndt vollkommentlichem fortgang, in meinem vorhaben, glück vndt segen, mildiglich verleyhen, damitt nicht alles so schwehr hergehe, wie leyder! biß dato³⁵², geschehen. Trop force m'est.³⁵³

Meinen newen Oldenburgischen Fuchs³⁵⁴, habe ich den bereütter³⁵⁵ reyten laßen. Gott wolle mir glück darzu, wie auch zu den andern pferden beschehren, vndt geben.

Böse zeittung³⁵⁶, der *general* Banner³⁵⁷ mahnet vnß vmb vier Monatliche contribution, dieselbe sollen wir dem Obrist *leutnant* Langen³⁵⁸ geben. Pacientia!³⁵⁹

Buona speranza³⁶⁰ von Wien³⁶¹. Schreiben vom Grafen von Trauttmanßdorf³⁶², in gar höflichen Terminis³⁶³.

342 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

343

344 *Übersetzung*: "Gemeinwesen"

345 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

346 *Übersetzung*: "des Augusts"

347 Zerbst.

348 Schöningen.

349 Auflösung unsicher; hinter der Abkürzung "Sch:" hat Christian II. eine Lücke gelassen, in welche er vermutlich die restlichen Buchstaben des Ortsnamens nachtragen wollte.

350 Ballenstedt.

351 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

352 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

353 *Übersetzung*: "Mir ist [es] zu viel."

354 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

355 Weckerlin, Balthasar.

356 Zeitung: Nachricht.

357 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

358 Lange, Martin.

359 *Übersetzung*: "Geduld!"

360 *Übersetzung*: "Gute Hoffnung"

361 Wien.

362 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

Item³⁶⁴: von der hertzogin von Sultzbach³⁶⁵, welche abermahl nacher hall³⁶⁶ vorüber gezogen,
Item³⁶⁷: vom Iohann Löw³⁶⁸ von Wien. Des Graven Siegel ist etwaß versehrt gewesen, iedoch der
Kayserliche³⁶⁹ befehlich nichtt.

Zeitung vndt avisen³⁷⁰: daß der Printz von Vranien³⁷¹, auß Flandern³⁷² wieder zurück³⁷³, vndt vor
Geldre³⁷⁴ gezogen.

Daß die Spannischen³⁷⁵ beyde Silberflotten auß Nova Hispania³⁷⁶, vndt Terra firma³⁷⁷, in die 20
millionen Reich wol ankommen.

Daß der Printz von Conde³⁷⁸ die festung Salses³⁷⁹ in Spanien eingenommen, vndt auf
Perpignano³⁸⁰ gegangel[!], [[194v]] weil indeßen Monsieur de Bourdeaux^{381 382} in der See³⁸³
vagiret.

Daß die Schwedischen³⁸⁴ gegen die Kayßerlichen³⁸⁵ armèen in Böhmen³⁸⁶ sich noch opponiren,
vndt verschantz liegen.

Daß das schöne hauß Costelitz³⁸⁷, dem Fürst von Lichtenstain³⁸⁸ zustendig, nebenst der Stadt in die
Asche gelegt worden. Er hatt mir Fasanen von dannen, schicken wollen. Jst wol zu bedawren.

Der König in Frankreich³⁸⁹ soll mit seiner gantzen hofstadt, die Trawer, vmb hertzog Bernhardten³⁹⁰
, <Seligen> angeleget haben. Jst eine extraordinarij³⁹¹ ehre.

363 Übersetzung: "Worten"

364 Übersetzung: "Ebenso"

365 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

366 Halle (Saale).

367 Übersetzung: "ebenso"

368 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

369 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

370 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

371 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

372 Flandern, Grafschaft.

373 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

374 Geldern.

375 Spanien, Königreich.

376 Neuspanien (Nueva España), Vizekönigreich.

377 Terra firma.

378 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

379 Salses, Festung (Salses-le-Château).

380 Perpignan.

381 Escoubleau de Sourdis, Henri d' (1593-1645).

382 Übersetzung: "Herr von Bordeaux"

383 Mittelmeer.

384 Schweden, Königreich.

385 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

386 Böhmen, Königreich.

387 Schwarzkosteletz (Kostelec nad Cernými Lesy).

388 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

389 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

390 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

Sa Majestè Imperiale³⁹², Dieumercy: se porte fort bien. Dieu la vueille conserver longues annès, par sa grace, & conserver par jcelle, la Chrestientè.³⁹³

Scripta³⁹⁴ von Deßaw³⁹⁵ in der Stewersache, mjtt zimlichen guten avertimentj³⁹⁶:

Avis³⁹⁷ von Plötzkau³⁹⁸ wir sollen contribuiren³⁹⁹, oder man werde vns ins landt⁴⁰⁰ herein rügken. Jtem⁴⁰¹: anmahnungen vom Banner⁴⁰².

Allerley difficulteten⁴⁰³ haben sich heütte, in importanzen⁴⁰⁴ ereignet[.]

20. August 1639

σ den 20. Augustj⁴⁰⁵: 1639. [...]⁴⁰⁶

<Bel tempo.⁴⁰⁷>

Es ist diese Nachtt, ein schwehres stargkes donnerwetter gewesen, hatt auch nach etzlicher Tage schönem Sonnenschein, wieder geregenet, iedoch hatt es sich gegen tag, wieder aufgeklähret.

Nostitz⁴⁰⁸ ist nach Zerst⁴⁰⁹, mitt den jungen vettern⁴¹⁰, von Plötzkaw⁴¹¹, den viehemarck[!] allda zu besehen.

Jch bin hinauß spatziert, auff mejne haberfelder.

[[195r]]

28 lerchen, 1 wachtel, haben meine Jäger, diese Nachtt einbrachtt, mitt dem Nachtgarn⁴¹².

391 *Übersetzung*: "außerordentliche"

392 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

393 *Übersetzung*: "Ihre Kaiserliche Majestät befindet sich - Gott sei Dank - sehr wohl. Gott wolle sie durch seine Gnade lange Jahre erhalten und die Christenheit durch jene bewahren."

394 *Übersetzung*: "Schreiben"

395 Dessau (Dessau-Roßlau).

396 *Übersetzung*: "Erinnerungen"

397 *Übersetzung*: "Nachricht"

398 Plötzkau.

399 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

400 Anhalt, Fürstentum.

401 *Übersetzung*: "Ebenso"

402 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

403 Difficultet: Schwierigkeit.

404 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.

405 *Übersetzung*: "des Augusts"

406 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

407 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

408 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

409 Zerst.

410 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

411 Plötzkau.

412 Nachtgarn: Netz zum Fangen von Lerchen.

Rindorf⁴¹³ hat 2½ hasen gelifertt, deren zweene gehetzt, der dritte, ein junger hase gewesen, vndt sonst bekommen worden.

Den hofraht⁴¹⁴ bey mir gehabt, <ad consultandum⁴¹⁵ .>

Ejnsjedeln⁴¹⁶ extra zu Mittage, zum eßen.

Risposta⁴¹⁷ von Ballenstedt⁴¹⁸, <con varie circostanze⁴¹⁹ .>

Sie haben heütte mitt Machtt haber von meinen breitten⁴²⁰ eingefürt.

21. August 1639

☞ den 21. Augustj⁴²¹ : 1639.

<Vn puo di pioggia: e gran vento straordinario[.]⁴²²>

Der wjndt hatt etzliche bawme auß den wurzeln gerißen, vndt großen rumor diesen Morgen, wie auch fast den gantzen Tag, angerichtett. Mein haber, so in Schwaden liegt, ist iämmerlich durcheinander gewehet worden. Er wirdt auch besorglich⁴²³ vom winde sehr außfallen. Dominus dedit, Dominus abstulit, sit nomen Dominj benedictum.^{424 425}

Avis⁴²⁶: daß zu Leiptzig⁴²⁷ abermals etwas von præsenten, vor Meine gemahlin⁴²⁸ vndt kinder<Töchterlein⁴²⁹> ankommen. Man hatt destwegen, behuffige⁴³⁰ verordnung gethan.

22. August 1639

☞ den 22. Augustj⁴³¹ : 1639.

413 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

414 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

415 *Übersetzung*: "zur Beratung"

416 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

417 *Übersetzung*: "Antwort"

418 Ballenstedt.

419 *Übersetzung*: "mit verschiedenen Sachen"

420 Breite: Fläche, auf der z. B. Getreide zum Trocknen ausgebreitet ist.

421 *Übersetzung*: "des Augusts"

422 *Übersetzung*: "Ein wenig Regen und außergewöhnlicher starker Wind."

423 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

424 Iob 1,21

425 *Übersetzung*: "Der Herr hat es gegeben, der Herr hat es genommen, der Name des Herrn sei gepriesen."

426 *Übersetzung*: "Nachricht"

427 Leipzig.

428 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

429 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).

430 behufig: erforderlich, geeignet, dienlich.

431 *Übersetzung*: "des Augusts"

<Gut wetter, zum einführen.>

J'ay fait manier mes chavault; ce mattin.⁴³²

En apres pourmenè seul, & avec Madame⁴³³, <au jardin: & aux champs.>⁴³⁴

Risposta⁴³⁵ von Cöhten⁴³⁶, von Fräulein Anna Sophia⁴³⁷ vndt zeitung⁴³⁸ daß es sich mitt vnserer Schwester, der hertzogin von Mecklenburg⁴³⁹, Gott lob, gebeßert.

heütte haben wir die ersten weintrauben, dieses Jahrs, allhier zu Bernburgk⁴⁴⁰, gegeben. Gott vermehre den Segen.

[[195v]]

Nachmittags bin ich hinauß geritten, nach Präderitz⁴⁴¹, vndt gen Pfulhe⁴⁴², meinen alldasjgen haber zu besehen.

Avis⁴⁴³ von Ballenstedt⁴⁴⁴ daß der extraordinarij⁴⁴⁵ windt⁴⁴⁶ gestern großen schaden gethan im getreydig, obst, gebewden, vndt andern sachen. Item⁴⁴⁷: daß alles auß Quedlinburg⁴⁴⁸ fleüchtt, das getreydig schandt wolfail⁴⁴⁹ darinnen wirdt, die 4 compagnien sich nacher Gatersleben⁴⁵⁰ logiren, dem landtmann⁴⁵¹ vnsicherheit zufügen, vndt den armen leütten, (so im Ampt Ballenstedt⁴⁵², wieder angefangen anzubawen,) die desperation⁴⁵³ acceleriren⁴⁵⁴.

Kersten⁴⁵⁵ ist vom Zerbst[isch]en⁴⁵⁶ Marckt wiederkommen, vndt hatt nichts können außrichten, weil gar schlecht vief hinkommen. Will es also mitt meiner haußhaltung gar vbel von staten gehen.

432 *Übersetzung*: "Ich habe meine Pferde heute morgen getummelt [d. h. in bestimmten Gangarten zur Übung geritten]."

433 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

434 *Übersetzung*: "Danach allein und mit Madame in den Garten und auf die Felder spazieren gegangen."

435 *Übersetzung*: "Antwort"

436 Köthen.

437 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

438 Zeitung: Nachricht.

439 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

440 Bernburg.

441 Prederitz.

442 Pful.

443 *Übersetzung*: "Nachricht"

444 Ballenstedt.

445 *Übersetzung*: "außerordentliche"

446 Die Wörter "extraordinarij" und "windt" sind im Original zusammengeschrieben.

447 *Übersetzung*: "Ebenso"

448 Quedlinburg.

449 schandwohlfeil: überaus wohlfeil, spottbillig.

450 Gatersleben.

451 Landmann: Bauer.

452 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

453 Desperation: Verzweiflung.

454 acceleriren: fördern, vorantreiben.

455 Leonhardt, Christian.

456 Zerbst.

Bürgermeister Jehna⁴⁵⁷ so mitt cooperiren sollen, hatt es sehr endtschuldiget von wegen Mangel an viehe.

Risposta⁴⁵⁸ von Schöningen⁴⁵⁹, negativeæ⁴⁶⁰ cortesj⁴⁶¹.

Castiga vellacos non ordinarios⁴⁶², <con fatica grande⁴⁶³.>

23. August 1639

☞ den 23. Augustj⁴⁶⁴: 1639.

<Bel tempo.⁴⁶⁵>

Depesche nacher Zerbst⁴⁶⁶, an Bürgermeister Jehna⁴⁶⁷. Gott gebe zu glück.

Jch bin in die wejnberge spatziren gegangen, vndt habe allda auch gute hofnung gesehen, wiewol diß iahr, der Frost, zweymahl schaden gethan.

[[196r]]

Schreiben von Fürst Ludwig⁴⁶⁸ darinnen er hoch anzeücht⁴⁶⁹, daß Nostitz⁴⁷⁰ in newlichster abnahm des viehes, die visitation⁴⁷¹ der verlornen kuhe, im forwerkg Wedegast⁴⁷², vnbegrüßet angestellt, Jtem⁴⁷³: daß man seinen Sergeanten zu Wedegast solcher sachen beschuldige, begehret, ich wollte Nostitzen ein solches ernstlich verweisen⁴⁷⁴, vndt hinführo den herrenvetter mitt solchen zunöhtigungen⁴⁷⁵ (deren er eine zeitlang her vielfältig⁴⁷⁶ erfahren müßen, darauß aber große vngelegenheitt endtstehen köndte) verschonen, quasj vero⁴⁷⁷; man sich nicht inß gesampt⁴⁷⁸

457 Jena, Peter von (1584-1639).

458 Übersetzung: "Antwort"

459 Schöningen.

460 Übersetzung: "Ablehnungen"

461 Übersetzung: "höfliche"

462 Übersetzung: "Bestrafe keine gewöhnlichen Schurken"

463 Übersetzung: "mit großer Mühe"

464 Übersetzung: "des Augusts"

465 Übersetzung: "Schönes Wetter."

466 Zerbst.

467 Jena, Peter von (1584-1639).

468 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

469 anziehen: anführen, erwähnen.

470 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

471 Visitation: Prüfung, Untersuchung.

472 Wedegast.

473 Übersetzung: "ebenso"

474 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.

475 Zunötigung: Belästigung, Bedrohung, Zumutung.

476 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

477 Übersetzung: "gerade als ob"

478 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

vor diesem verglichen hette, einander in der Nachfolge zu assistiren, vndt solch Räuberisches gesindlein zu verfolgen, man treffe es an, wo man wollte. Jch hette gern ruhe, wann man mich nur vnmolestiret ließe. Aber vor meinen augen, mich vndt meine leütte berauben zu laßen, vndt stille darzu zu sitzen, würde mir schlechte ruhe verschaffen. Waß ich thue, wirdt eher getadelt, alß waß andere leütte verwircken.

J'ay fort grand soing pour Nostitz, a cause qu'il demeure sj long temps, entre cy⁴⁷⁹ & Zerst⁴⁸⁰, & que l'on n'en a point de nouvelles. Dieu le vueille garentir, <par sa grace.>⁴⁸¹

24. August 1639

ᵝ den 24^{sten}: Augustj⁴⁸²; 1639. Bartolomæj⁴⁸³.

Diese Nachtt bin ich gar schwehrmühtig, vndt vnruhig gewesen, vmb Nostitz⁴⁸⁴ willen, weil ich besorge⁴⁸⁵ er habe ein vnvermuhtendes vnglück zu Aken⁴⁸⁶, oder sonsten gehabt.

[[196v]]

Es dauchte mich auch im Trawm, wie ich wehre beym verstorbenen Kayser⁴⁸⁷, gewesen, mitt vielen cavaglierj⁴⁸⁸ zu Regenspurg⁴⁸⁹, vndt hette Ihrer Mayestät bey der Tafel mitt aufgewartett. So hette ich vnversehens eine rauhe, grobe stimme gehöret, die hette mir ezlich mahl geruffen: Meherr, Meherr, darüber ich erwachte. Gott bewahre vor vnfulg, vndt vnheyl.

Jch bin auch bekümmert, bey itziger großen vnsicherheitt, wegen der wichtigen depesche, so ich nacher Nürnberg⁴⁹⁰ vorhabe. Gott helfe doch, mitt glück vndt gnaden hindurch. Jch habe es ia nicht wol endern können. <Nota Bene⁴⁹¹ [:] Plusieurs croix noires, sur mon linge blanc.⁴⁹²>

Depeschè a Weimar⁴⁹³ [,] Kranichfeld⁴⁹⁴ [,] Nürnberg & hilpoltstein⁴⁹⁵ mon lacquay Kersten⁴⁹⁶, Dieu le vueille conduire par ses Saints Anges, & reconduyre tresheureusement, & que l'expedition me soit utile & souhaittable. Ô Dieu fay moy la grace, de bien vaincre, toutes persecutions, &

479 Bernburg.

480 Zerst.

481 *Übersetzung*: "Ich habe sehr große Sorge um Nostitz, weil er so lange Zeit zwischen hier und Zerst ausbleibt und dass man davon keine Nachrichten bekommt. Gott wolle ihn durch seine Gnade beschützen."

482 *Übersetzung*: "des Augusts"

483 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).

484 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

485 besorgen: befürchten, fürchten.

486 Aken.

487 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

488 *Übersetzung*: "Edelleuten"

489 Regensburg.

490 Nürnberg.

491 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

492 *Übersetzung*: "Einige schwarze Kreuze auf meiner weißen Wäsche."

493 Weimar.

494 Kranichfeld.

495 Hilpoltstein.

496 Leonhardt, Christian.

que l'heur perdu, se retrouve, par ta benignité. Il seroit bien temps desormais! a mon avis, que ta grace & Toutepuissance survint a mon jnfirmitè. Je suis comme un rien, mesprisè & persecutè du monde, du Diable, de mes propres passions. Ta grace me peut rehausser, & faire de rien beaucoup, Amen.⁴⁹⁷

[[197r]]

Avis⁴⁹⁸ auß der Stadt⁴⁹⁹, daß es die häuptkranckheit⁵⁰⁰ starck anfänget darinnen zu regieren, daß auch mein Secretarius Paulus^{501 502} daran kranck liege. Gott wolle ihm gnediglich aufhelfen.

Avis⁵⁰³: daß 300 pferde vndt dragoner zu Eißleben⁵⁰⁴ vndt Sanderßleben⁵⁰⁵ eingefallen, große exceß vervbett, auch dadurch die Schwedischen⁵⁰⁶ irritirt, daß dieselben sich numehr des Sahl⁵⁰⁷ paßes bemächtigen vndt versichern wollen. Gott bewahre vor einquartirung. Die Schwedischen offizierer, sollen gewaltig beym general Feldtmarschalck Banner⁵⁰⁸, destwegen anhalten, daß sie gern ins Fürstentum Anhalt⁵⁰⁹, rügken vndt quartier nehmen möchten, nescio; quo fato⁵¹⁰?

Obgedachte 300 pferde machen nicht allein die straßen vnsicher, vndt daß die partien⁵¹¹ aufeinander reitten, sondern, Sie haben sich auch vor hall⁵¹², wieder die Schwedischen präsentirt, vndt eß bey nahe vberumpelt.

Nachmittags bin ich mitt Erdtmann⁵¹³ hinauß geritten, zu sehen, wie sie meinen haber von Pröderitz⁵¹⁴ einführen.

Nostitz⁵¹⁵, hatt sich Gott lob, diesen Nachmittag gantz vnversehrt wider ejngestellet, vndt ist vnderwegens wol tractirt⁵¹⁶ worden.

497 *Übersetzung*: "Meinen Lakaien Christian nach Weimar, Kranichfeld, Nürnberg und Hilpoltstein abgefertigt, Gott wolle ihn durch seine Heiligen Engel geleiten und sehr glücklich zurückführen und dass mir die Verrichtung nützlich und anstrebenswert sei. Oh Gott, tue mir die Gnade, alle Verfolgungen gut zu überwinden, und dass das verlorene Glück sich durch deine Güte wiederfinde. Es wäre nach meiner Meinung nunmehr wohl Zeit, dass deine Gnade und Allmacht meiner Schwäche hilft. Ich bin wie ein von der Welt, vom Teufel, von meinen eigenen Leidenschaften verachtetes und verfolgtes Nichts. Deine Gnade kann mich erhöhen und aus nichts viel machen, Amen."

498 *Übersetzung*: "Nachricht"

499 Bernburg.

500 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

501 Ludwig, Paul (1603-1684).

502 *Übersetzung*: "Sekretär Paul"

503 *Übersetzung*: "Nachricht"

504 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

505 Sandersleben.

506 Schweden, Königreich.

507 Saale, Fluss.

508 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

509 Anhalt, Fürstentum.

510 *Übersetzung*: "ich weiß nicht, mit welchem Willen"

511 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

512 Halle (Saale).

513 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

514 Prederitz.

515 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

[[197v]]

Avis⁵¹⁷: daß zu Eißleben⁵¹⁸, im heütte gemeldetem einfall, vndter andern, einer vom Adel, ejn Wilcknitz⁵¹⁹ erschossen worden. So gibt man auch auß, es seye der Oberste Werder⁵²⁰, im rückwege von Weymar⁵²¹, von selbiger partie⁵²², gefangen, vndt nach Querfurt⁵²³, geführt worden.

heütte seindt Schwedische⁵²⁴ Reütter, vor Cöhten⁵²⁵ gewesen, haben pferde außgespannet, vndt auch zuvor ein Schiff von Dresden⁵²⁶ [!] herab kommende, mitt vielem gelde, vndt guten beütten, vor Deßaw⁵²⁷ hinweg genommen. Will also sehr die vnsicherheitt in diesem lande⁵²⁸ vberhandt nehmen, weil beyde partien⁵²⁹ auf einander reitten. Extra al pranso⁵³⁰ *Burckhard von Erlach vndt Heinrich Friedrich von Einsiedel*⁵³¹

Jämmerliche lamentj⁵³², sejndt mjr heütte von vielen vornehmen leütten, vorkommen alhier auß der stadt⁵³³, weil sje vom *Bürgermeister*⁵³⁴ vndt Raht⁵³⁵, wegen ejnbrjngung der contributionrestanten⁵³⁶, zum 3. ziel⁵³⁷ des Römerzuges⁵³⁸, mitt executionsMitteln, vndt arrestirung⁵³⁹ ihres viehes, hartt angestrengt werden. Die contribution ist wol dieser stadt⁵⁴⁰ ruin, mehr alß andere kriegspreßuren⁵⁴¹, ob es wol vngläublich scheint.

~~Nachmittags wieder in die kirche. Darnach in garten. perge~~⁵⁴²⁻⁵⁴³

516 tractiren: behandeln.

517 *Übersetzung*: "Nachricht"

518 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

519 Wülcknitz, N. N. von (gest. 1639).

520 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

521 Weimar.

522 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

523 Querfurt.

524 Schweden, Königreich.

525 Köthen.

526 Dresden.

527 Dessau (Dessau-Roßlau).

528 Anhalt, Fürstentum.

529 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

530 *Übersetzung*: "zum Mittagessen"

531 Im Original verwischt.

532 *Übersetzung*: "Klagen"

533 Bernburg, Talstadt.

534 Entweder Joachim Döring oder Johann Weyland.

535 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

536 Contributionsrestant: noch ausstehende Kontributionszahlung.

537 Ziel: Termin.

538 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleituzes der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

539 Arrestirung: Beschlagnahmung.

540 Bernburg.

541 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.

542 *Übersetzung*: "usw."

543 Im Original verwischt.

J'ay donnè le fouet pour la 1:^{ere} fois, a mes deux fils.⁵⁴⁴⁻⁵⁴⁵

25. August 1639

[[198r]]

○ den 25. Augustj⁵⁴⁶ : 1639.

Zweymahl in die kirche.

Extra al pranso⁵⁴⁷ : *Burkhard von Erlach*⁵⁴⁸ vndt *heinrich friedrich von Ejsiedel*⁵⁴⁹ .

J'ay donnè le fouet pour la 1:^{ere} fois a mes deux fils⁵⁵⁰ .⁵⁵¹

Postea⁵⁵² in garten, ein newes rohr⁵⁵³ abzuschießen.

Lose händel von *Fürst Friedrich*⁵⁵⁴ vndt seinen häuptmann⁵⁵⁵ , <a cause de la venayson⁵⁵⁶ .>

Ein Rehe von dannen⁵⁵⁷ .

26. August 1639

⋔ den 26. Augustj⁵⁵⁸ : 1639. [...] ⁵⁵⁹

Rindorf⁵⁶⁰ hatt 5 hasen gehetzt, (3 große[,] 1 kleinen) Numehr gehets hin nach Bartolomæj⁵⁶¹ , das hetzen.

Depesche nach Zerbst⁵⁶² , an *Bürgermeister Jehna*⁵⁶³ .

544 *Übersetzung*: "Ich habe meinen zwei Söhnen zum ersten Mal die Peitsche gegeben."

545 Im Original verwischt.

546 *Übersetzung*: "des Augusts"

547 *Übersetzung*: "zum Mittagessen"

548 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

549 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

550 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

551 *Übersetzung*: "Ich habe meinen zwei Söhnen zum ersten Mal die Peitsche gegeben."

552 *Übersetzung*: "Später"

553 Rohr: Handfeuerwaffe.

554 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

555 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

556 *Übersetzung*: "wegen des Wildbrets"

557 Harzgerode.

558 *Übersetzung*: "des Augusts"

559 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

560 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

561 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).

562 Zerbst.

563 Jena, Peter von (1584-1639).

Avjs⁵⁶⁴: daß zwey ChurSächsische⁵⁶⁵ Regimenten, sollen ins Fürstenthumb Anhalt⁵⁶⁶ rücken, eines hieher⁵⁶⁷, daß ander nach Zerst. Die werden vnß wol den garauß machen. Gott verhüte es, durch seine gnade vndt Allmacht.

Der verlorne lackay, Müllerhanß⁵⁶⁸, so in Preußen⁵⁶⁹ an Chur Brandenburg geschickt worden mitt gevatterschreiben an Chur Brandenburg⁵⁷⁰ vndt Marggraf Sigißmundt⁵⁷¹, hatt sich wieder eingestellt, mitt gar höflichem schreiben vom Churfürsten, vom Marggraf Sigmundt, beyden Gevattern, Item⁵⁷²: auf die notificationen, an die allte Churfürstin Pfalzgrävin⁵⁷³ [,] [[198v]] an Frewlein Catarine⁵⁷⁴, an herzog von Brigk⁵⁷⁵, alles gar höfliche antwortt. Er⁵⁷⁶ hatt viel gewust zu erzehlen, von selzamen sachen, so er auf dieser großen rayse gesehen, insonderheit aber die städtliche zusammenkunfft des Königs⁵⁷⁷ vndt Königin in Pohlen⁵⁷⁸, mitt dem Churfürsten⁵⁷⁹ vndt Churfürstinn⁵⁸⁰ zu Ortelsburgk⁵⁸¹, allda städtliche Jagten, Ritterspiele, Turnier, Tänzze, Feuerwerck etcetera gehalten worden, auch großer prachtt, in kleidungen, zu sehen gewesen. Auf dem Meer⁵⁸², hatt er auch große gefahr, vndt seltsame abendtewer außgestanden. Gott lob, daß er dieser vielfältigen⁵⁸³ gefahr auch endtrunnen. Der gebe mir, vndt allen meinen abgeschickten, ferrner glück vndt segen.

Schreiben von Geüdem⁵⁸⁴, en termes assèz doux⁵⁸⁵. perge⁵⁸⁶ Item⁵⁸⁷: auß Güstero⁵⁸⁸, et cetera[.]

Avisen⁵⁸⁹ von Leiptzig⁵⁹⁰: daß dje Stadischen⁵⁹¹ vor Geldre⁵⁹² durch außfälle geschrecktt, abziehen müßen, vndt etwas volck⁵⁹³ vndt Stücke⁵⁹⁴ verlohren.

564 *Übersetzung*: "Nachricht"

565 Sachsen, Kurfürstentum.

566 Anhalt, Fürstentum.

567 Bernburg.

568 Müller, Hans (2).

569 Preußen, Herzogtum.

570 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

571 Brandenburg, Sigismund, Markgraf von (1592-1640).

572 *Übersetzung*: "ebenso"

573 Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1576-1644).

574 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679).

575 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

576 Müller, Hans (2).

577 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

578 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

579 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

580 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

581 Ortelsburg (Szcztyno).

582 Ostsee.

583 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

584 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

585 *Übersetzung*: "in ziemlich sanften Worten"

586 *Übersetzung*: "usw."

587 *Übersetzung*: "Ebenso"

588 Güsten.

589 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

590 Leipzig.

Daß der *König* in *Frankreich*⁵⁹⁵ auch mitt seinen einfällen in Flandern⁵⁹⁶ vndt Italien⁵⁹⁷, wenig progredire⁵⁹⁸.

<Jtem⁵⁹⁹ :> Daß die *Spannische*⁶⁰⁰ Silberflotta⁶⁰¹, gewiß ankommen.

<Jtem⁶⁰² :> Das die *Venediger*⁶⁰³ mitt dem *Türcken*⁶⁰⁴, accordirt⁶⁰⁵, auff zimlich schwehre conditiones⁶⁰⁶, vndt geldt geben.

[[199r]]

Jtem⁶⁰⁷: das der *Türk*⁶⁰⁸ den *Persianer*⁶⁰⁹ auffs häupt geschlagen.

Jtem⁶¹⁰: daß *Banner*⁶¹¹ mitt den *Kayserlichen*⁶¹² in tractaten⁶¹³ stehe, vndt stillestandt⁶¹⁴ gemacht.

Jtem⁶¹⁵: daß zwischen *Engellandt*⁶¹⁶ vndt *Schottlandt*⁶¹⁷, neue händel vorgehen, <wegen demolirung⁶¹⁸ der festungen.>

Jtem⁶¹⁹: daß die *Weymarische armèe*⁶²⁰ sich mitt den *heßischen*⁶²¹ zu conjungiren⁶²² trachte, vndt großen alarm in der vndern *Pfaltz*⁶²³, in *Schwaben*⁶²⁴, vndt *Franckenlandt*⁶²⁵, albereitt mache. Der *König* in *Frankreich*⁶²⁶ aber, will *Brysach*⁶²⁷ eingereümbt haben.

591 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

592 Geldern.

593 Volk: Truppen.

594 Stück: Geschütz.

595 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

596 Flandern, Grafschaft.

597 Italien.

598 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.

599 *Übersetzung*: "Ebenso"

600 Spanien, Königreich.

601 *Übersetzung*: "flotte"

602 *Übersetzung*: "Ebenso"

603 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

604 Osmanisches Reich.

605 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

606 *Übersetzung*: "Bedingungen"

607 *Übersetzung*: "Ebenso"

608 Osmanisches Reich.

609 Persien (Iran).

610 *Übersetzung*: "Ebenso"

611 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

612 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

613 Tractat: Verhandlung.

614 Stillstand: Waffenstillstand.

615 *Übersetzung*: "Ebenso"

616 England, Königreich.

617 Schottland, Königreich.

618 Demolirung: Schleifung, Zerstörung.

619 *Übersetzung*: "Ebenso"

620 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

621 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

27. August 1639

ı σ den 27^{sten}: Augustj⁶²⁸: 1639:

<Bel tempo.⁶²⁹ ı >

A spasso fuorj; <jn assaj buona congiuntura dj tempo.>⁶³⁰

Gestern stunde auch in avisen⁶³¹, daß hertzogk henrich Wentzel von Münsterbergk⁶³², gewesenes Oberamptt⁶³³ in Schlesien⁶³⁴, mein gewesener guter freündt⁶³⁵, vndt bekandter, todes verblichen, an einem catharro⁶³⁶. Gott verleyhe ihm, vndt vnß allen, eine fröliche, vndt sehljge aufferstehung zum ewigen leben, zu sejner zeitt, Amen. Es gehen mir also, viel gute bekandten, nach ejnander ab. Gott helfe vnß allen, wol vberwinden.

Die häuptkranckhejt⁶³⁷, regiret an itzo, allhier⁶³⁸ starck, vndt die leütte fangen an, daran zu sterben. Gott wende alles zum besten, <vnd bewahre[.]>

<[Marginalie:] Nota Bene⁶³⁹> J'ay grande apprehension, pour mon lacquay Kersten⁶⁴⁰ ⁶⁴¹.

[[199v]]

Schreiben von Oldenburg⁶⁴², gratulatorisch, wegen Madame⁶⁴³ niederkunft, so wol von vetter Johann⁶⁴⁴, alß sejner FrawMutter⁶⁴⁵.

622 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

623 Unterpfalz (Rheinpfalz).

624 Schwaben.

625 Franken.

626 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

627 Breisach am Rhein.

628 *Übersetzung*: "des Augusts"

629 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

630 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus bei ziemlich guter Beschaffenheit des Wetters."

631 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

632 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von (1592-1639).

633 Hier: Oberlandeshauptmann königlicher Statthalter.

634 Schlesien, Herzogtum.

635 Freund: Verwandter.

636 *Übersetzung*: "Katarrh"

637 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

638 Bernburg.

639 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

640 Leonhardt, Christian.

641 *Übersetzung*: "Ich habe große Sorge um meinen Lakaien Christian."

642 Oldenburg.

643 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

644 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

645 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

Risposta⁶⁴⁶ von Zerst⁶⁴⁷ vom Bürgermeister Jehna⁶⁴⁸.

28. August 1639

ø den 28. Augustj⁶⁴⁹: 1639.

<Bella stagione.⁶⁵⁰>

48 lerchen, 3 wachteln, 1 Rāphun, haben meine pagen^{651 652} vndt iāger diese Nachtt gefangen.

Somnium malum⁶⁵³, wie ich zum Kayser⁶⁵⁴ auff den convent nach Franckfurt⁶⁵⁵ kommen, vndt Ihre Mayestāt befohlen, man sollte mich gefangen nehmen, in die eisen schlagen, vndt torquiren⁶⁵⁶, weil ich einen heimlichen verstandt⁶⁵⁷, mitt dem feinde⁶⁵⁸ hette, vndt es hette mir keine excuse⁶⁵⁹, nichts helfen wollen. Jch war in zimlichen engsten, solcher vngewohnten hādel halben, dabey ich mich zumahl gantz vnschuldig wuste, vndt in meinem hertzen eines andern versichert war, aber die rāhte, hetten mich nicht hören, oder vernehmen wollen.

An präsidenten⁶⁶⁰ nach Plötzkau⁶⁶¹ geschrieben, vndt ihm die intercipirte⁶⁶² lehenssachen zugeschickt, Gott bewahre vor præjudiciis⁶⁶³.

Jch bin hinauß nach Pfulle⁶⁶⁴ geritten, <meinen haber zu besehen.>

habe<n> zeitung⁶⁶⁵ gehabt, alß sollte der Churfürst von Saxen⁶⁶⁶, plötzlich an der Tafel, am schlage gestorben sejn. Die gewißheitt mitt nechstem.

[[200r]]

646 *Übersetzung*: "Antwort"

647 Zerst.

648 Jena, Peter von (1584-1639).

649 *Übersetzung*: "des Augusts"

650 *Übersetzung*: "Schöne Jahreszeit."

651 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687); Einsiedel, Wolf Curt von (1628-1691); Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660); Hohenfeld, August von; Schlammersdorff, Hans Christoph von.

652 Vermutlich nur teilweise ermittelt.

653 *Übersetzung*: "Schlechter Traum"

654 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

655 Frankfurt (Main).

656 torquiren: foltern.

657 Verstand: Einverständnis, Einvernehmen.

658 Schweden, Königreich.

659 *Übersetzung*: "Entschuldigung"

660 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

661 Plötzkau.

662 intercipiren: abfangen.

663 *Übersetzung*: "Nachteilen"

664 Pful.

665 Zeitung: Nachricht.

666 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

Horrenda⁶⁶⁷ gehöret von seltzamen visionen, (auf 2 meil von hinnen⁶⁶⁸) welche schreckliche strafen, (Gott wende sie gnediglich ab) angekündigtet sollen haben. Peccavimus o Deus, miserere Nostrj! Averte iniquitates patrum nostrorum & peccata nostra <propria>, a facie Majestatis tuæ, nec recorderis amplius.⁶⁶⁹

Paul Ludwig⁶⁷⁰ hatt mir recusanten⁶⁷¹ herauf geschickt von Cöthen⁶⁷², Zerbst⁶⁷³, vndt Deßaw⁶⁷⁴. Pacience!⁶⁷⁵

In garten mitt Mejner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin⁶⁷⁶ spatzirt.

Den hofraht⁶⁷⁷ zuvor bey mir gehabt, vndt zu consiliis⁶⁷⁸ adhibirt⁶⁷⁹.

Vom Præsidenten⁶⁸⁰ antwortt, in sachen 1. die Reichsfeü dalia⁶⁸¹ [,] 2. die Stewern betreffend bekommen, <von Plötzkau⁶⁸² [,]>

29. August 1639

[...] ⁶⁸³ 21 den 29^{sten}: Augustj⁶⁸⁴: 1639.

<Bel tempo.⁶⁸⁵ ¶ >

Die Stewern, vndt contributiones⁶⁸⁶ werden mitt machtt eingetrieben.

Jch bin in heüttigem schönem wetter außspatzirt.

Extra: der Marschalck⁶⁸⁷ bey vnß gewesen, al pranso⁶⁸⁸.

667 *Übersetzung*: "Schreckliche Dinge"

668 Bernburg.

669 *Übersetzung*: "Wir haben gesündigt, oh Gott, erbarme dich unser! Wende die Ungerechtigkeiten unserer Väter und unsere eigenen Sünden vom Angesicht Deiner Erhabenheit ab und du mögest Dich auch nicht länger daran erinnern."

670 Ludwig, Paul (1603-1684).

671 Recusant: Verweigerer.

672 Köthen.

673 Zerbst.

674 Dessau (Dessau-Roßlau).

675 *Übersetzung*: "Geduld!"

676 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

677 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

678 *Übersetzung*: "den Beratungen"

679 adhibiren: zuziehen, anwenden.

680 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

681 *Übersetzung*: "lehnssachen"

682 Plötzkau.

683 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

684 *Übersetzung*: "des Augusts"

685 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

686 *Übersetzung*: "Kontributionen"

687 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

688 *Übersetzung*: "zum Mittagessen"

Erinnerung vom Oberdirectorio⁶⁸⁹, man solle die contribution restanten⁶⁹⁰ des dritten ziels⁶⁹¹, deß Römerzuges⁶⁹² eintreiben, sonst würde man ihn Fürst August nicht verdencken, daß er dem Obrist leutenant Langen⁶⁹³ zuschreibe, wo die restanten⁶⁹⁴ stecken, vndt er also seinen credit rette. Soll daß kejn Dominat⁶⁹⁵ heißen?

J'ay apprehension pour mon lacquay⁶⁹⁶, s'il n'est desja frippè. [[200v]] Pleust a Dieu; que tout malheur m'abandonast.⁶⁹⁷

Nachmittags in schönem wetter hinauß geritten, <gen Pfuhe⁶⁹⁸.>

30. August 1639

☽ den 30^{sten}: Augustj⁶⁹⁹: 1639.

<W. Ch: a. d. c. i. f. s. d. l. v. b.⁷⁰⁰>

Ores, casta legas, jejunes, oia vites; Si servare voles; corpora casta Deo.⁷⁰¹

Quid juvat<?> innumeros scire, atque revolvere casus, Sj facienda fugis; & fugienda facis!⁷⁰²

Casta Deus Mens est, casta vult mente vocarj, Et castas pondus; jussit habere preces.⁷⁰³

Jch habe heütte eine abschickung mitt wein nach Agken⁷⁰⁴ gethan, Gott gebe gnediglch sejnem segen, zu glücklicher hin[-] vndt wiederkunft, vndt bewahre mich vor allem innerlichem, vndt eüßerlichem vbel.

689 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

690 Contributionsrestant: noch ausstehende Kontributionszahlung.

691 Ziel: Termin.

692 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

693 Lange, Martin.

694 Restant: mit fälligen Zahlungen im Rückstand befindlicher Schuldner.

695 Dominat: absolute Herrschaft, Vorherrschaft.

696 Leonhardt, Christian.

697 *Übersetzung*: "Ich habe Sorge um meinen Lakaien, ob er nicht bereits aufgerieben ist. Gefalle es Gott, dass alles Unglück mich verlasse."

698 Pful.

699 *Übersetzung*: "des Augusts"

700 Abkürzungen nicht auflösbar.

701 *Übersetzung*: "Du mögest beten, fromme Sachen lesen, fasten, den Müßiggang meiden, / Wenn Du Gott die reinen Körper bewahren wollen wirst."

702 *Übersetzung*: "Was hilft es? unzählige Fälle zu kennen und wieder zu überdenken, / Wenn du das zu Tuende vermeidest und das zu Vermeidende tust!"

703 *Übersetzung*: "Gott ist ein reiner Geist, er will mit einem reinen Geist angerufen werden, / Und er hat geboten, dass die reinen Gebete Bedeutung haben."

704 Aken.

Schreiben von Reinßdorf⁷⁰⁵, vom Obersten Werder⁷⁰⁶, welcher von Weymar⁷⁰⁷ wiederkommen,
<hesterno die⁷⁰⁸.>

Malheur en mon mesnage. Mardy passè m'est mort un grand boeuf, & ce, que ꝑ nostitz⁷⁰⁹ avoit
gaignè dernièrement, outre le mesme, quj m'est arrivè au baillage de Ballenstedt⁷¹⁰. J'ay tousjours
de traverses; en mon mesnage, & peu d'heur, au bestail.⁷¹¹

[[201r]]

Viel intrigh⁷¹² wegen der wintzer, vndt sonsten, in Oeconomicis⁷¹³ gehabt. Gott helfe alleß
lindern.

Drey hasen hatt Rindorf⁷¹⁴ einbrachtt.

Extra zu Mittage war *Heinrich Friedrich von Einsiedel*⁷¹⁵.

Nachmittags der hofraht⁷¹⁶ bey mir gewesen.

Schlammertorf⁷¹⁷ ist von Agken⁷¹⁸ glücklich wiederkommen, wiewol die partien⁷¹⁹ starck reitten,
vndt haben zu Deßaw⁷²⁰, nahe vor der Stadt 5 pferde weggenommen, auch meines vettern⁷²¹
nachiagt vbel terrirt⁷²², vndt zum theil abgesetzt⁷²³. Gott helfe ferner mitt glück vndt gnaden
allenthalben hindurch.

Den haber von Pfulle⁷²⁴, hatt man heütte einzuführen angefangen. <J'ay apprehension, pour
demain⁷²⁵ .⁷²⁶>

705 Reinsdorf.

706 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

707 Weimar.

708 *Übersetzung*: "am gestrigen Tag"

709 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

710 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

711 *Übersetzung*: "Unglück in meiner Haushaltung. Am vergangenen Dienstag ist mir ein großer Ochse und das
gestorben, das Nostitz neulich über denselben hinaus erlangt hatte, was mir im Amt Ballenstedt geschehen ist. Ich habe
immer Widerwärtigkeiten in meiner Haushaltung und wenig Glück beim Vieh."

712 *Übersetzung*: "Verwicklungen"

713 *Übersetzung*: "in den Wirtschaftssachen"

714 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

715 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

716 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

717 Schlammersdorff, Hans Christoph von.

718 Aken.

719 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld,
Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

720 Dessau (Dessau-Roßlau).

721 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

722 terriren: erschrecken, in Furcht versetzen.

723 absetzen: jemanden vom Pferd herunterholen (um ihn zu berauben).

724 Pful.

725 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

726 *Übersetzung*: "Ich habe Sorge wegen morgen."

Die Reichslehens acta⁷²⁷ zu belesen bekommen, von Plötzkau⁷²⁸ <vom präsidenten⁷²⁹.>

31. August 1639

den 31^{sten}: Augustj⁷³⁰: 1639. [...] ⁷³¹

<Bel tempo.⁷³²>

Heütte ist mir ein Erndte krantz, dieses gesegeneten Jahres, mitt vielen gratulationen, von den harckern geliefert worden. Gott gebe, daß sich allezeit, die liebe Erndte, so wol löse.

Extra der Marschalck⁷³³ zu Mittage, <vndt Einsiedel⁷³⁴.>

<4> hasen, hatt Rjndorf⁷³⁵ geliefert, <vndt bey Pfuhe⁷³⁶ gehetzt.>

An Feldtmarschall hatzfeldt⁷³⁷, vor des Marschalls Sohn⁷³⁸, intercedendo⁷³⁹ geschrieben. <Der hofraht⁷⁴⁰ war bey mir.>

Wir haben heütte, wegen meiner pferde zu Pfuhe, einen starcken alarm gehabt, iedoch Gott lob, ohne schaden.

727 *Übersetzung*: "Akten"

728 Plötzkau.

729 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

730 *Übersetzung*: "des Augusts"

731 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

732 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

733 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

734 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

735 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

736 Pful.

737 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

738 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

739 *Übersetzung*: "mit Fürsprache"

740 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

Personenregister

- Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 13, 22
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 2, 4, 4, 18, 23
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 19
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 24
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 13, 15
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 4, 8, 12, 15, 17, 22, 23, 31, 33
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 13, 26, 28
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 13
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 13, 28
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 6, 13, 15, 24, 28
Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von 29
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 13, 24
Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von 14
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 11, 13, 24, 35
Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von 14
Anhalt-Köthen, Amalia Louise, Fürstin von 14
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 13, 24, 24
Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von 14
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 12, 12, 13, 24, 34
Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von 14
Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 14
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 14, 21
Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 14
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 14, 17, 21
Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von 14
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 31
Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 31
Böhren, Sophia von 14
Banér, Johan Gustafsson 16, 19, 21, 26, 30
Berlinius, N. N. 12, 15, 16
Bielke, Ture Nilsson 16
Böhm, N. N. 14
Börstel, Curt Christoph von 12
Börstel, Ernst Gottlieb von 18, 32
Börstel, Familie 13
Börstel, Hans Ernst von 6, 17, 28
Börstel, Heinrich (1) von 13, 15, 18, 32, 33, 36
Börstel, Susanna von, geb. Rhemen 18
Bourbon, Henri II de 5, 20
Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 29
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 5, 29, 29
Brandenburg, Sigismund, Markgraf von 29
Brandt, Johann (2) 11
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 15
Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian Franz, Herzog von 15
Buchmann, Andreas 17
Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 29
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 9
Döring, Joachim
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 4, 6, 11, 18, 22, 28, 35, 36
Einsiedel, Wolf Curt von 32
Erlach, August Ernst von 36
Erlach, Burkhard (1) von 11, 12, 28, 33, 36
Escoubleau de Sourdis, Henri d' 20
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 25
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 5, 15, 20, 21, 32
Gericke, Franz 14
Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 29
Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst 32
Hatzfeldt, Melchior, Graf von 36
Haxthausen, Salome Elisabeth von, geb. Freyberg 4
Heldt, Peter 17

Hohenfeld, August von 32
 Jena, Peter von 18, 24, 24, 28, 32
 Knoch(e), Hans Ludwig von 2, 4
 Krosigk, Volrad Ludolf von 17
 Lange, Martin 19, 34
 Leonhardt, Christian 23, 25, 31, 34
 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von 20
 Lillie, Axel Gustafsson, Graf 9
 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 20
 Ludwig, Paul 10, 26, 33
 Ludwig XIII., König von Frankreich 5, 20, 30, 30
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 23
 Milag(ius), Martin 4, 9
 Müller, Hans (2) 29, 29
 N. N., Valentin (3) 10
 Nostitz, Karl Heinrich von 4, 11, 13, 21, 24, 25, 26, 35
 Oberlender, Johann Balthasar 14
 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 14
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 20
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 20, 30
 Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 29
 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg 20
 Pfau, Kaspar 9
 Rákóczi, Georg I. 5
 Rindtorf, Abraham von 3, 6, 9, 10, 18, 22, 28, 35, 36
 Sachse, David 7, 17
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 32
 Sachsen-Altenburg, Friedrich Wilhelm II., Herzog von 14
 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von 14
 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von 14
 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von 14
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 5, 14, 20
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 14
 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von 9, 16, 17
 Schaumburg, Otto V., Graf von 15
 Schlammersdorff, Hans Christoph von 32, 35
 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von 29
 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 14
 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von 31
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von 3
 Schmidt, Martin 18
 Schulte, Albrecht 3
 Schwartzberger, Georg Friedrich 2, 8, 12, 13, 17, 22, 33, 35, 36
 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 6
 Stolberg, Christoph, Graf von 8
 Stolberg-Stolberg, Johann Martin, Graf von 8, 9
 Stolberg-Wernigerode, Heinrich Ernst, Graf von 9
 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 19
 Voigt, Johann Christoph 4
 Weckerlin, Balthasar 19
 Werder, Dietrich von dem 10, 27, 35
 Weyland, Johann
 Wladislaw IV., König von Polen 29
 Wülcknitz, N. N. von 27

Ortsregister

- Aderstedt 2, 17
Aken 25, 34, 35
Altenburg 13
Anhalt, Fürstentum 21, 26, 27, 29
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 19
Baalberge 2
Ballenstedt 7, 10, 15, 18, 19, 22, 23
Ballenstedt(-Hoym), Amt 23, 35
Beesen (Beesenlaublingen) 17
Berlin 9
Bernburg 4, 8, 15, 17, 23, 25, 26, 27, 29, 31, 33
Bernburg, Talstadt 27
Böhmen, Königreich 20
Brandenburg, Kurfürstentum 10
Brandenburg, Markgrafschaft 12
Braunschweig 8, 13, 14, 15
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 7
Breisach am Rhein 30
Breslau (Wroclaw) 3
Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie) 9
Dessau (Dessau-Roßlau) 16, 21, 27, 33, 35
Dresden 9, 16, 27
Dröbel 17
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 26, 27
Elbe (Labe), Fluss 9
England, Königreich 5, 30
Flandern, Grafschaft 20, 30
Franken 30
Frankfurt (Main) 5, 32
Gatersleben 23
Geldern 20, 29
Güsten 29
Halberstadt 9
Halle (Saale) 9, 11, 16, 17, 20, 26
Hamburg 10
Harzgerode 28
Havel, Fluss 9
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)
10, 16
Heringen (Helme) 7, 14
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 30
Hilpoltstein 25
Holstein, Herzogtum 12
Italien 30
Jerusalem 18
Köthen 4, 14, 18, 23, 27, 33
Kranichfeld 25
Kunitz 6
Kunitzburg (Burg Gleißberg) 6
Landsberg an der Warthe (Gorzów
Wielkopolski) 9
Leipzig 3, 5, 6, 22, 29
Livland, Herzogtum 5, 9
Magdeburg 15
Magdeburg, Erzstift 15, 17
Mansfeld 17
Meißen, Markgrafschaft 9
Mittelmeer 20
Neuspanien (Nueva España), Vizekönigreich
20
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
Vereinigten Provinzen) 29
Nienburg (Saale), Amt 12
Nürnberg 3, 25
Oldenburg 8, 31
Ortelsburg (Szczytno) 29
Osmanisches Reich 6, 30, 30
Ostsee 29
Perpignan 20
Persien (Iran) 30
Pfaffenbusch 2
Pful 12, 23, 32, 34, 35, 36
Plauen 9
Plötzkau 2, 4, 17, 21, 21, 32, 33, 36
Poley , 11
Prederitz 23, 26
Preußen, Herzogtum 5, 29
Quedlinburg 7, 9, 14, 23
Querfurt 27
Regensburg 25
Reinsdorf 35
Saale, Fluss 2, 6, 8, 26
Sachsen, Kurfürstentum 29
Salses, Festung (Salses-le-Château) 5, 20
Sandersleben 26
Schlesien, Herzogtum 9, 31

Schöningen 8, 9, 14, 19, 24
Schottland, Königreich 5, 30
Schwaben 30
Schwarzkosteletz (Kostelec nad Cernými Lesy) 20
Schweden, Königreich 9, 9, 11, 15, 20, 26, 27, 32
Spanien, Königreich 5, 10, 20, 30
Tangermünde 9
Terra firma 20
Unterpfalz (Rheinpfalz) 30
Venedig, Republik (Repùblica de Venessia) 6, 30
Weddegast 24
Weimar 10, 25, 27, 35
Wien 3, 19
Zerbst 11, 16, 17, 18, 19, 21, 23, 24, 25, 28, 32, 33
Zinkenbusch 17

Körperschaftsregister

Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)

27

Weimarische Armee 30